



Gebrauchsanleitung
Mode d'emploi
Istruzioni per l'uso

DE
FR
IT

Elektromobil
Véhicule électrique
Veicolo elettrico



HS-558

Art. Nr. 72966.01
72544

Sprachverzeichnis
Langues
Indice delle lingue

Deutsch	3
Français	23
Italiano	43

Seriennummer
Numéro de série
Numero di serie

Inhaltsverzeichnis

Willkommen	4	Laden der Batterien	15
Wichtige Symbole am Elektromobil	4	Störungen beheben	16
Sicherheitshinweise	5	Reifenpanne beheben	17
Bestimmungsgemässer Gebrauch	7	Reinigung und Wartung	18
Bedienelemente	8	Inspektionsplan Kunde	19
Einstellmöglichkeiten	10	Einlagern des Elektromobils	20
Freilaufeinrichtung und Handbremse	12	Transport des Elektromobils	20
Trommelbremsen	13	Garantie	20
Fahren	14	Technische Angaben	21
Batterien	15	Konformitätserklärung	21

Willkommen



Sie sind anspruchsvoll und kaufen Qualität – Qualität von LANDI. Wir haben für Sie ein haltbares und bei richtiger Anwendung absolut sicheres Produkt im Angebot. Effektives und weitgehend gefahrloses Fahren ist aber nur möglich, wenn Sie diese Bedienungsanleitung und die darin enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam lesen und danach handeln. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung zum späteren Nachschlagen auf.

Diese Bedienungsanleitung ist Teil des Elektromobils und sollte immer – auch bei einem Weiterverkauf – diesem beiliegen.

Aufgrund ständiger Überarbeitung der Technik, kann es zwischen Ihrem Elektromobil und den Beschreibungen in dieser Bedienungsanleitung eventuell zu optischen und/oder technischen Abweichungen kommen. Bitte beachten Sie die mit einem «!» gekennzeichneten Hinweise.

Wichtige Symbole am Fahrzeug



Dieses Symbol verweist auf die Position eines Verankerungspunktes eines Verzurrungssystems für den Transport.



Bitte verhalten Sie sich umweltbewusst und führen Sie dieses Produkt am Ende seiner Nutzungsdauer Ihrer Recyclingeinrichtung zu.



Hersteller-Aufkleber am Sitzgestänge.



Dies ist der Hebel zum Verstellen der Lenksäule. Er darf nicht zum Aufhängen von Taschen, Gegenständen und dergleichen verwendet werden.



Typenschild-Aufkleber am Chassis.

! ACHTUNG

Dieses Zeichen zeigt spezielle Vorsichtsmassnahmen, bei derer Missachtung unter Umständen Teile des Elektromobils beschädigt werden können.

! WARNUNG

Dieses Zeichen zeigt spezielle Vorsichtsmassnahmen in sehr gefährlichen Situationen, bei derer Missachtung Sie sich unter Umständen schwere oder tödliche Verletzung zuziehen können.

Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Verletzungsgefahr, falls das Elektromobil zu einem anderen Zweck verwendet wird als der, der in dieser Anleitung beschrieben wird!
- Verletzungsgefahr, falls das Elektromobil unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol benutzt wird!
- Das Elektromobil abschalten, bevor Sie einsteigen, aussteigen oder mit Gegenständen hantieren!
- Wenn die Motoren ausgekuppelt sind, werden die Motorbremsen deaktiviert. Es wirkt nur noch die Handbremse, welche über den Hebel rechts betätigt wird. Deshalb ist das Schieben durch eine Begleitperson am Gefälle nur bei äusserster Vorsicht erlaubt. Lassen Sie Ihr Elektromobil niemals mit ausgekuppelten Motoren an oder vor einem Gefälle stehen. Kuppeln Sie die Motoren nach einem Schiebevorgang immer sofort wieder ein!
- Verletzungsgefahr, falls das Elektromobil während der Fahrt mit dem EIN/AUS-Schalter ausgeschaltet wird, da das Elektromobil mit einem plötzlichen, scharfen Ruck anhält!
- Verletzungsgefahr droht, wenn sich noch eine Person im Elektromobil befindet, während dieser von einem anderen Fahrzeug transportiert wird!
- Verletzungsgefahr, falls die maximal zulässige Zuladung überschritten wird!
- Verletzungsgefahr durch falsches Anheben oder Fallenlassen von schweren Komponenten!
- Verletzungsgefahr durch Sturz vom Elektromobil!
- Beim Anfahren darauf achten, dass andere Personen in der Nähe, insbesondere Kinder, nicht verletzt werden!

- Das Elektromobil nicht über längere Zeit der direkten Sonneneinstrahlung aussetzen. Metallteile und Oberflächen wie z.B. der Sitz oder die Armlehnen können sich sonst stark erhitzen.
- Dieses Elektromobil wurde erfolgreich nach internationalen Normen auf seine elektromagnetische Verträglichkeit hin geprüft. Allerdings können elektromagnetische Felder, wie sie von Radio- und Fernsehsendern, Funkgeräten und Mobiltelefonen erzeugt werden, die Funktion von Elektromobilen möglicherweise beeinflussen. Die in den Elektromobilen verwendete Elektronik kann ebenfalls schwache elektromagnetische Störungen verursachen, die aber unterhalb der gesetzlichen Grenzen liegen. Deshalb bitten wir, folgende Hinweise zu beachten:
 - Keine tragbaren Sender oder Kommunikationsgeräte betreiben (z.B. Funkgeräte oder Mobiltelefone), wenn das Elektromobil eingeschaltet ist!
 - Nähe zu starken Radio- und Fernsehsendern vermeiden!
 - Falls sich das Elektromobil ungewollt in Bewegung setzt bzw. sich die Bremsen lösen, sofort ausschalten!
 - Das Hinzufügen von elektrischem Zubehör und anderen Komponenten oder das Modifizieren des Elektromobils können es für elektromagnetische Einstrahlung / Störung anfällig machen. Es gibt keine wirklich sichere Methode, die Auswirkung solcher Modifikationen auf die Störsicherheit zu ermitteln!
 - Alle Vorkommnisse ungewollter Bewegung des Elektromobils bzw. Lösen der Elektrobremsen bei Ihrer LANDI melden!

Sicherheitshinweise

- Keine elektrischen Geräte an das Elektromobil anschliessen, die von Ihrer LANDI nicht ausdrücklich dafür zugelassen sind. Alle elektrischen Installationen von Ihrer LANDI vornehmen lassen!
- Nur Original-Ersatzteile von LANDI gebrauchen, die zur Verwendung mit diesem Elektromobil zugelassen worden sind!
- Aus Sicherheitsgründen und um Unfällen vorzubeugen, die aus nicht rechtzeitig erkanntem Verschleiss resultieren, ist es wichtig, das Elektromobil unter normalen Betriebsbedingungen in regelmässigem Abstand einer Wartung/Inspektion zu unterziehen (siehe Kapitel «Wartung» und «Inspektionsplan» in dieser Anleitung)!
- Unter erschwerten Betriebsbedingungen, z.B. tägliches Befahren von Steigungen/Gefällen oder beim Einsatz im Pflegedienst mit häufig wechselnden Benutzern, ist es zweckmässig, zusätzliche Zwischenkontrollen der Bremsen, Anbauteile und des Elektromobils zu veranlassen!
- Bei Teilnahme am öffentlichen Strassenverkehr ist der Fahrzeugführer für den betriebssicheren Zustand des Elektromobils verantwortlich! Eine mangelhafte oder vernachlässigte Pflege und Wartung des Elektromobils führt zur Einschränkung der Herstellerhaftung!
- Steigungen nur bis zur maximalen kipp-sicheren Neigung befahren, und dabei stets die Rückenlehne in senkrechter Position eingestellt halten.
- Bergab nur mit 2/3 der Höchstgeschwindigkeit fahren! Plötzliches Bremsen oder Beschleunigungen auf Gefällestrecken vermeiden!
- Falls überhaupt möglich, das Befahren rutschiger Oberflächen (wie Schnee, Kies, Eis usw.) vermeiden, wenn die Gefahr des Kontrollverlustes über das Elektromobil besteht, speziell auf Steigungen/Gefällestrecken! Ist das Befahren einer solchen Oberfläche unvermeidbar, dann stets langsam und mit äusserster Vorsicht fahren!
- Niemals versuchen, bei Berg- oder Tal-fahrt auf einer Steigung ein Hindernis zu überwinden!
- Niemals versuchen, eine Reihe von Treppenstufen herauf- oder herab zu fahren!
- Auf Hindernisse niemals schräg zufahren! Sicherstellen, dass sich die Vorder- und Hinterräder jeweils gleichzeitig über das Hindernis bewegen, nicht auf halbem Wege anhalten! Die maximale Hindernishöhe niemals überschreiten (siehe technische Daten)!
- Vermeiden, den Schwerpunkt zu verlagern oder unvermittelte Richtungsänderungen vorzunehmen, während das Elektromobil in Bewegung ist!
- Das Elektromobil niemals zur Beförderung von mehr als 1 Person verwenden!
- Niemals die zulässige Höchstlast überschreiten!
- Beim Beladen des Elektromobils stets das Gewicht gleichmässig verteilen! Stets versuchen, den Schwerpunkt des Elektromobils in der Mitte zu halten und so nahe wie möglich am Boden!
- Beachten, dass das Elektromobil bremst bzw. beschleunigt, wenn die Fahrgeschwindigkeit während der Bewegung des Elektromobils verändert wird!
- Enge Passagen mit der niedrigsten Fahrgeschwindigkeit durchfahren und mit grösster Vorsicht!

- **ACHTUNG:** Der Schwerpunkt eines Elektromobils liegt höher als bei einem Elektrorollstuhl! Bei Kurvenfahrten besteht erhöhte Kippgefahr!
- Geschwindigkeit vor Kurvenfahrten reduzieren! Erst wieder beschleunigen, wenn Sie aus der Kurve heraus sind!
- **ACHTUNG:** Kippgefahr! Antikipp-Räder (Stützräder) wirken nur auf befestigtem Untergrund! Auf weichem Boden wie z.B. Rasen, Schnee oder Matsch, sinken

- sie in den Boden ein, wenn sich das Elektromobil darauf abstützt! Sie verlieren ihre Wirkung und das Elektromobil kann umkippen!
- Stets beim Hineinfahren in ein Gebäude bzw. einen Aufzug den Wendekreis des Elektromobils bedenken! Fahrsituationen, aus denen man nicht mehr in der Lage wäre herauszukommen, weil das Elektromobil nicht wendbar ist, unbedingt vermeiden!

Lebensdauer

- Unser Unternehmen geht bei diesem Produkt von einer langen Produktlebensdauer aus, soweit das Produkt innerhalb des bestimmungsgemässen Gebrauchs eingesetzt wird und sämtliche War-

tungs- und Servicevorgaben eingehalten werden. Die Lebensdauer ist davon abhängig, wie sorgfältig das Produkt behandelt, gewartet, gepflegt und genutzt wird. Die Lebensdauer kann sich durch extremen Gebrauch und unsachgemässe Nutzung allerdings erheblich verkürzen.

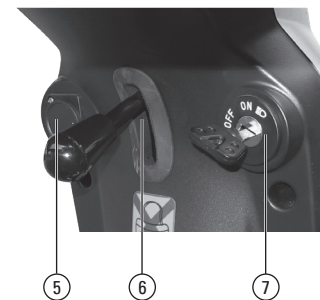
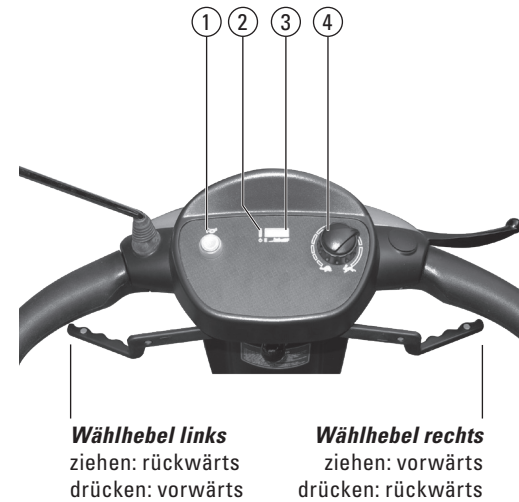
Bestimmungsgemässer Gebrauch

- Dieses Elektromobil wurde für gehbehinderte und gehunfähige Personen konzipiert, die von ihrer Sehfähigkeit und ihrer körperlichen und geistigen Verfassung her in der Lage sind, ein Elektromobil zu steuern. Es wurde als Mobilitätsprodukt der Klasse C (Aussenbereich) gemäss EN 12184 eingestuft. Somit ist es auf Grund seiner Grösse für den Gebrauch im Innenbereich weniger geeignet, dafür aber in der Lage, längere Strecken zurück zu legen und Hindernisse im Aussenbereich gut zu überwinden.
- Genaue Angaben zu Geschwindigkeit, Wenderadius, Reichweite, kipp-sichere

Steigfähigkeit, maximale Hindernishöhe und zulässige Betriebsbedingungen sind im Kapitel «Technische Daten» zu finden. Alle Sicherheitsinformationen im Kapitel «Sicherheitshinweise» zusätzlich beachten. Das Elektromobil wurde erfolgreich nach deutschen und internationalen Normen auf seine Sicherheit hin geprüft. Es wurde ebenfalls erfolgreich nach EN60529 IPX4 auf Spritzwasserunempfindlichkeit getestet und ist somit für typische mitteleuropäische Witterungsverhältnisse gut geeignet. Mit einer entsprechenden Beleuchtungsanlage ist das Elektromobil für die Teilnahme am öffentlichen Strassenverkehr geeignet.

-
- ! **Entsorgung:** Defekte Elektromobile entsprechend der örtliche geltenden Vorschriften bei einer offiziellen Entsorgungsstelle entsorgen.

Bedienelemente



1. Hupe

Drucktaster für die Bedienung

2. Bereitschaftsanzeige / Fehlercodeanzeige

Bei eingeschaltetem Gerät leuchtet diese Lampe. Bei einem Fehler blinkt sie. Sollte sie fünfmal aufblinken, überprüfen Sie bitte, ob der Freilaufhebel auf «neutral» steht. Im Zweifelsfall kontaktieren Sie Ihre LANDI.

3. Batteriestandsanzeige

Sie zeigt den Ladezustand Ihrer Batterie an:
F = grün: voll aufgeladen
E = rot: Batterie bald leer, so schnell wie möglich nachladen
Beim Laden leuchtet die Anzeige orange.

4. Geschwindigkeitseinstellung

Mit diesem Drehknopf können Sie die Geschwindigkeit stufenlos regeln. Er dient zur grundsätzlichen Vorwahl, ob schnell oder langsam. Steht der Pfeil auf «Schildkröte», fährt das Gerät langsam, schnell, wenn er auf «Hase» steht.

5. Ladesteckdose

Der Deckel kann seitlich weggedreht werden

6. Entriegelung Lenksäulenverstellung

Zur individuellen Einstellung der Lenksäule

7. Ein- und Ausschalter mit Schlüssel / Licht

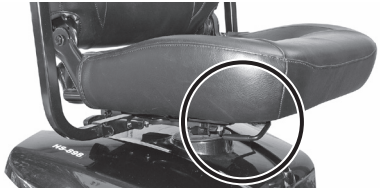


Einstellmöglichkeiten

Richtig sitzen

Die Sitzhöhe muss so eingestellt werden, dass beide Füße platt auf der Bodenplatte aufliegen. Unter den Kniekehlen muss die flache Hand Platz haben.

! ACHTUNG
Bei falschem Sitzen besteht Thrombosegefahr.



Vor- und Zurückschieben des Sitzes

Der Sitz befindet sich auf Gleitschienen. Den Hebel leicht ziehen und die Sitzposition einstellen. Danach den Hebel loslassen und einrasten lassen.



Armlehnen hochklappen

Das Hochklappen der Armlehnen vereinfacht das Ein- und Aussteigen.

! ACHTUNG
Die Höhe der Armlehnen muss so eingestellt sein, dass die Schultern des Fahrers entspannt bleiben.

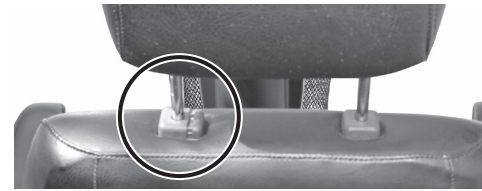
Armlehnenverstellung

Durch Einstellen der Anschlagsschraube kann die Höhe der Armlehne verstellt werden. Vor dem Einstellen der Anschlagsschraube die Kontermutter lösen, nach dem Einstellen die Anschlagsschraube mit Hilfe der Kontermutter fixieren.



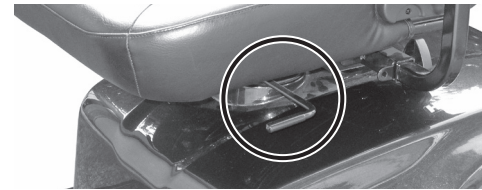
Seitliches Verstellen der Armlehnen

Kunststoffschraube lösen und die beiden Armlehnen seitlich einstellen. Schraube danach wieder festziehen.



Einstellen der Kopfstütze

Durch Eindrücken der kleinen Arretierungsnase kann die Kopfstütze in der Höhe eingestellt oder komplett entfernt werden.



Drehen des Sitzes

Der Sitz kann komplett um die eigene Achse gedreht werden. Dazu muss der Hebel nach oben gezogen werden. Der Sitz kann in acht Positionen eingerastet werden.



Lenksäulenverstellung

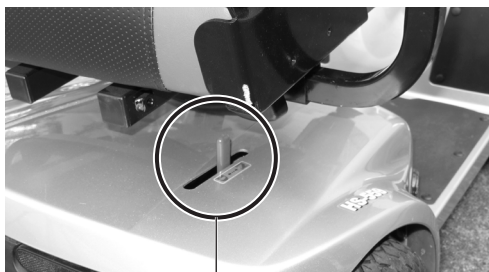
Wenn der Hebel zur Lenksäulenverstellung nach unten gedrückt wird, kann die Lenksäule nach vorne und hinten bewegt werden. Ist die gewünschte Position erreicht, den Hebel loslassen und die Lenksäule einrasten lassen.

! ACHTUNG
Gewicht im Korb verändert das Fahrverhalten.

Demontieren des Sitzes

Der Sitz ist mit dem Verstellhebel zum Drehen des Sitzes geklemmt und kann bei betätigtem Hebel mit einem kräftigen Ruck nach oben herausgezogen werden. Achtung, der Sitz ist schwer; beanspruchen Sie Hilfe!

Freilaufeinrichtung



Freilaufhebel

N: Antrieb ausgekuppelt
D: Antrieb eingekuppelt

Funktion des Freilaufhebels

Der Freilaufhebel hat zwei Positionen. Die untere Position D ist die Normalposition, bei der der Motor mit dem Getriebe fest verbunden ist. In der oberen Position N ist das Getriebe getrennt, und das Elektromobil kann geschoben werden.

! ACHTUNG

Die Freilaufeinrichtung ist eine Notfunktion, damit das Gerät bei einem Defekt geschoben werden kann. Es ist verboten, sich abschleppen zu lassen. Ebenfalls ist es verboten, andere Personen mitfahren zu lassen.

Handbremse



Handbremshebel

Handbremse

Da die Handbremse wenig benötigt wird, empfiehlt es sich, sie von Zeit zu Zeit bewusst leicht zu betätigen.

Trommelbremsen

Trommelbremsen betriebsbereit halten

Von Zeit zu Zeit den Brems- und den Gashebel gleichzeitig ziehen, um die Bremsen schleifen zu lassen. So bleiben die Bremsbacken sauber.

! ACHTUNG

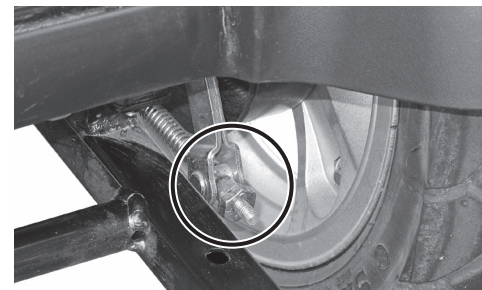
Haben die beiden Trommelbremsen keine gleichmässige Bremswirkung, kann das Elektromobil seitlich ausbrechen.

! ACHTUNG

Neue Trommelbremsen haben eine verminderte Bremsleistung. Bitte fahren Sie daher sehr vorausschauend und bremsen Sie regelmässig leicht. Die volle Bremsleistung wird erst erreicht, wenn die Bremsbeläge und die Bremsstrommeln optimal eingelaufen sind.

Funktionsprüfung

Einmal im Jahr müssen die Bremsen gewartet werden. Ziehen Sie Brems- und Gashebel gleichzeitig um zu testen, ob die Bremsen gleichmässig ziehen. Lassen Sie ungleichmässig ziehende Bremsen von Ihrer LANDI justieren.

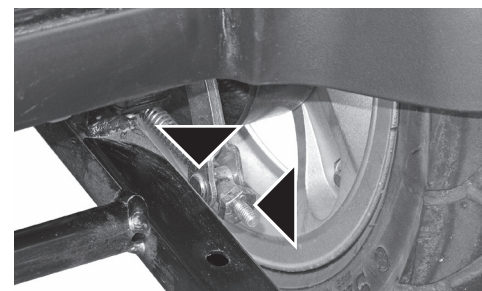


Justierung der Trommelbremsen

Sicherungsmutter entriegeln, in dem Feder und Hebel in entgegengesetzter Richtung gedrückt werden. Durch Verdrehen der Sicherungsmutter werden die Bremsen justiert. Nach dem Verdrehen der Sicherungsmutter Feder und Sicherungsmutter loslassen und am Rad drehen. Wenn ein leichtes Schleifgeräusch hörbar ist, ist die Bremse korrekt eingestellt. Diesen Vorgang so oft wiederholen, bis die Bremsen richtig und beidseitig gleichmässig justiert sind.

! ACHTUNG

Falsch oder ungleichmässig eingestellte Bremsen stellen ein grosses Risiko dar. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihre LANDI.



Ölen der Trommelbremsen

Die Bremsmechanik muss von Zeit zu Zeit an den angegebenen Punkten mit Nähmaschinenöl geölt werden.

Fahren

! Vor der ersten Fahrt

Vor der ersten Fahrt sollten Sie sich mit der Bedienung des Elektromobils und allen Bedienelementen gut vertraut machen. Testen Sie in Ruhe alle Funktionen. Machen Sie die erste Fahrt an einem Ort, wo Sie ungestört sind und genügend Platz vorfinden. Eventuell können Sie sich von einer weiteren Person Unterstützung anfordern. Fahren Sie vorsichtig in Kurven, das Elektromobil könnte umkippen. Achten Sie vor jeder Fahrt darauf:

- dass Sie alle Bedienelemente leicht erreichen können,
- dass der Ladezustand der Batterien für die Fahrtstrecke ausreichend ist,
- dass die Rückspiegel so eingestellt sind, dass Sie jederzeit hinter sich blicken können, ohne sich nach vorne beugen bzw. auf andere Weise Ihre Sitzposition verändern zu müssen.

Ein- und Aussteigen

Zum Ein- und Aussteigen können die Armlehnen nach oben geschwenkt werden. Der Sitz kann durch das Hochziehen des Arretierungshebels zum

Ein- und Aussteigen zur Seite gedreht werden. Vor dem Fahren sicherstellen, dass der Sitz gerade nach vorne eingerastet wird.

Fahren

Überprüfen Sie Ihre Sitzposition und die Einstellung der Rückspiegel. Bei Bedarf stellen Sie beides optimal für Sie ein. Am Geschwindigkeitsregler die minimale Geschwindigkeit einstellen, dann mit dem Schlüssel das Elektromobil einschalten.

Vor dem Losfahren sicherstellen, dass keine Hindernisse im Weg sind. Durch Ziehen am Gashebel fahren Sie los. Je mehr Sie den Gashebel ziehen, desto schneller fährt das Elektromobil. Wenn Sie den Gashebel loslassen, bleibt das Elektromobil automatisch stehen. Wenn Sie sicher im Umgang mit dem Elektromobil sind, können Sie die Geschwindigkeit nach Bedarf erhöhen.

Bremsen

Wenn Sie den Gashebel loslassen, bleibt das Elektromobil automatisch stehen. Bitte bedenken Sie, dass der Bremsweg abhängig ist vom Untergrund, von Ihrem Gewicht und von der Zuladung im Korb.

Überfahren von Hindernissen

Überfahren Sie Hindernisse immer sehr sorgfältig und nach dem Sie sich genau überlegt haben, was dabei passieren könnte. Bordsteine dürfen nicht höher sein als 5cm und müssen immer in einem Winkel von 90° überwunden werden. Sie können Ihren Oberkörper zum Gewichtsausgleich einsetzen.

! Rampen und Bordsteine

Befahren Sie Rampen und Bordsteine immer mit äußerster Vorsicht, um ein Kippen des Elektromobils zu verhindern. Fahren Sie nie rückwärts über Rampen und Bordsteine.

! Quergefälle

Befahren Sie Wege mit einem Quergefälle sehr vorsichtig. Eventuell müssen Sie leicht Gegenlenken.

! Steigungen / Gefälle

Dieses Elektromobil ist nicht zugelassen für Steigungen von mehr als 18 % (10 Grad).

! Geschwindigkeit / Fahrwege

Wählen Sie die Geschwindigkeit und Fahrwege so, dass Sie das Elektromobil zu jedem Zeitpunkt unter Kontrolle haben.

Hochfahren von Rampen



Die mögliche Steigung beim Hochfahren von Rampen ist abhängig vom Gesamtgewicht des Elektromobils inkl. Beladung, vom Ladestand der Batterie und von der Geschwindigkeit.

52 kg / 10° 85 kg / 8° 110 kg / 6° 136 kg / 4°

Batterien

Batterieleistung und Lebensdauer

Batterieleistung und Lebensdauer sind abhängig von dem Ladeverhalten, der Umgebungstemperatur, der Fahrweise etc. Angegebene Werte entsprechen dem Idealfall und weichen in der Praxis ab.

Pflege

Es sind wartungsfreie Gel-Batterien verbaut.

Laden

Laden Sie die Batterien des Elektromobils nach dem Gebrauch wieder auf, so bleibt es zu jedem Zeitpunkt einsatzbereit. Bei seltenem Gebrauch empfiehlt es sich, die Batterien mindestens einmal pro Woche nachzuladen.

1. Zum Laden das Elektromobil mit dem Schlüssel ausschalten und den Schlüssel abziehen.
2. Ladekabel an der Ladebuchse einstecken
3. Ladekabel an der Steckdose einstecken. Der Ladevorgang startet. Die orange Lampe leuchtet und das Lüftergebläse des Ladegeräts läuft.
4. Sobald die grüne Lampe leuchtet und das Gebläse stillsteht, ist der Ladevorgang abgeschlossen. Die Batterien können nicht überladen werden.
5. Das Ladekabel an der Steckdose und am Elektromobil ausstecken und entfernen.

Ladegerät

POWER LED: grün = Strom
leuchtet nicht = kein Strom
CHARGE LED: orange = lädt auf
grün = aufgeladen

! Ladevorgang nicht unterbrechen

Um Beschädigungen an den Batterien zu vermeiden, soll der Ladevorgang nicht unterbrochen werden.

! Tiefentladung

Werden Batterien zu lange nicht nachgeladen, besteht die Gefahr einer Tiefentladung. Diese schädigt die Batterien.

Sicherheit im Umgang mit Batterien

Die Batterien sind wartungsfrei. Trotzdem sind ein paar wichtige Punkte zu berücksichtigen:

! Ladegerät

Das mitgelieferte Ladegerät darf nicht verändert werden. Das Laden der Batterien darf nur mit dem mitgelieferten Ladegerät erfolgen.

! Beschädigungen

Durch Schläge, Stürze, Frost oder anderen Einwirkungen beschädigte Batterien müssen ausser Betrieb genommen werden.

! Entsorgung von Batterien

Batterien müssen sachgerecht entsprechend der örtlichen Vorschriften einer Sammelstelle oder der Verkaufsstelle übergeben werden.

Störungen beheben

! Achtung

- Beim Auftreten von Störungen können Sie nach der folgenden Liste vorgehen. Können Sie das Problem nicht lösen, wenden Sie sich ausschliesslich bei Ihrer LANDI.

Keine Betriebsbereitschaft

- Sind die Kabelsteckverbindungen gut?
- Ist der Batteriestecker korrekt eingesteckt?
- Ist der Ein-/Ausschalter eingeschaltet?
- Ist die Batterie korrekt geladen?
- Sind die Sicherungen unter dem Sitz intakt?

Fahrzeugbeleuchtung funktioniert nicht

- Steht der Einschalter (Schlüssel) auf Position «Licht»?

Die Bereitschaftsanzeige blinkt fünfmal

- Ist der Leerlauf-Hebel auf D?

! Achtung

- Beim Umstellen des Leerlauf-Hebels muss das Elektromobil ausgeschaltet sein!

Reifenpanne beheben

! ACHTUNG

- Bei einer Reifenpanne sind folgende Schritte zwingend einzuhalten (bei Unsicherheit fragen Sie eine Fachperson oder Ihre LANDI):

! ACHTUNG

- Um zu verhindern, dass sich das Elektromobil ungewollt in Bewegung setzt, muss vor dem Beheben einer Reifenpanne die Stromversorgung ausgeschaltet sein, der Freilaufhebel in Position D sein, und die Räder vor dem Aufbocken mit Keilen blockiert werden.

A: Defekten Schlauch demontieren

1. Abdeckkappe der Radmutter abnehmen
2. Radmutter lösen
3. Rad abnehmen
4. Felge demontieren
5. Schlauch abziehen

B: Schlauch flicken oder ersetzen

Der Schlauch kann mit einem handelsüblichen Fahrrad-Flickzeug repariert werden. Beim Ersetzen des Schlauches ist auf die korrekte Grösse zu achten.

C: Defekten Schlauch montieren

1. Felgenbett von Fremdkörpern befreien
2. Schlauch leicht mit Luft füllen
3. Schlauch aufsetzen und beide Felgenhälften zusammensetzen
4. Felgen verschrauben. Sicherstellen, dass der Distanzring zwischen den Lagern eingesetzt ist
5. Rad auf die Achse aufsetzen. Sicherstellen, dass der Stahlkeil eingesetzt ist
6. Radmutter anziehen
7. Abdeckkappe auf Radmutter drücken

Reinigung und Wartung

Vorbereitung

Schalten Sie Elektromobil aus. Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Abdeckungen, Kappen, Verschlüsse etc. ordnungsgemäss angebracht und sämtliche Öffnungen (sofern nötig) verschlossen sind.

Allgemeine Hinweise zur Reinigung

- Säurehaltigen Radreiniger wenn möglich vermeiden. Bei Einsatz solcher Reiniger das Mittel nur so lange auf der zu behandelnden Fläche belassen, wie auch der Anleitung des entsprechenden Reinigers vorgegeben. Den Reiniger gut mit Wasser abspülen, die Teile sofort abtrocknen und mit Korrosionsschutz behandeln.
- Reinigung von Plastikteilen nur mit weichen, sauberen Tüchern oder Schwämmen durchführen. Plastikteile nur mit Wasser oder mit Wasser verdünntem, mildem Reinigungsmittel behandeln. Spülen Sie die Plastikteile nach der Reinigung mit viel Wasser ab, um Schäden zu vermeiden.
- Verwenden Sie nie alkalische oder stark säurehaltige Reinigungsmittel, Lösungsmittel, Benzin, Rostschutz- oder -entfernungsmittel, Batterie-säure, Kühl- oder Bremsflüssigkeit zur Reinigung von Plastikteilen. Tücher/Schwämme dürfen auch nicht mit diesen Mitteln angefeuchtet sein.
- Verwenden Sie keine Hochdruck-Waschanlagen oder Dampfstrahlreiniger. Durch diese Hilfsmittel kann Wasser eindringen und so zu Beschädigungen an Dichtungen (von Rädern, Schwinglagern, Bremsen etc.), Ent- und Belüftungsschläuchen

Desinfektion

- Wird das Elektromobil von mehreren Personen benutzt, empfiehlt sich eine regelmässige Desinfektion. Geeignete Desinfektionsmittel finden Sie in Apotheken und Drogerien.

Reinigung von stark verschmutzten Teilen

Auf durch z.B. Teer verschmutzte Teile kann Kaltreiniger mit Hilfe eines Pinsels aufgetragen werden. Spülen Sie den Kaltreiniger und den Schmutz anschliessend mit Wasser ab.

! ACHTUNG

- Dichtungen und Radachsen dürfen nie mit Kaltreiniger behandelt werden.

- sowie elektrischen Bestandteilen (Schalter, Stecker etc.) führen.
- Verwenden Sie mildes Reinigungsmittel, warmes Wasser und einen sauberen, weichen Schwamm um Schmutz zu lösen und spülen Sie das Reinigungsmittel anschliessend mit sauberem Wasser gründlich ab.
- Schwer zugängliche Stellen lassen sich mit einer Flaschen- oder Zahnbürste reinigen.
- Um hartnäckigen Schmutz oder Insekten zu entfernen, legen Sie am besten ein nasses Tuch einige Minuten auf die entsprechende Stelle und weichen den Schmutz damit auf.
- Beachten Sie, dass Meer- und Streusalz in Verbindung mit Wasser zu Korrosion führen kann. Sind Sie im Regen, auf nassen, zuvor gesalzten Strassen oder in der Nähe von Salzwasser gefahren, waschen Sie das Elektromobil mit kaltem Wasser und mildem Reinigungsmittel ab. Behandeln Sie anschliessend alle Metalloberflächen (auch vernickelter/verchromter Metalloberflächen) mit einem Korrosionsschutz. Achtung: Es kann bis in den Frühling Streusalz auf den Strassen liegen.

Nach der Reinigung

- Trocknen Sie das Elektromobil nach der Reinigung mit einem ledernen oder saugfähigen Tuch.
- Achten Sie darauf, dass Sie nicht zu häufig eine Politur verwenden, da diese Schleifmittel enthalten und jeweils eine dünne Schicht des Lacks abtragen.
- Behandeln Sie sämtliche Metalloberflächen (auch vernickelte/verchromte Metalloberflächen) mit einem Korrosionsschutz.
- Entfernen Sie Restverschmutzungen mit Sprühöl oder Universalreiniger.
- Lackschäden (z.B. durch Steinschläge) sollten mit Farblack ausgebessert oder mit Klarlack versiegelt werden. Behandeln Sie alle lackierten Oberflächen mit Wachs.
- Prüfen Sie, ob sich Öl- oder Wachsrückstände auf den Bremsen oder Reifen befinden und entfernen Sie diese bei Bedarf wie folgt: Brems-

- scheiben und -beläge können mit Aceton oder Bremsreiniger, Reifen mit mildem Reinigungsmittel und warmem Wasser gereinigt werden.
- Tragen Sie Öl oder Wachs immer sparsam auf und entfernen Sie sämtlichen Überschuss.
- Behandeln Sie Gummi- oder Kunststoffteile nie mit Öl oder Wachs. Verwenden Sie zur Pflege nur geeignete Pflegemittel.
- Bevor Sie das Elektromobil einlagern, sollten alle Teile vollständig trocknen.
- Prüfen Sie nach jeder Reinigung die Bremsleistung.
- Prüfen Sie, ob sich die Streuscheiben der Scheinwerfer durch die Reinigung oder feuchtem Wetter beschlagen sind. Diese Flüssigkeit kann entfernt werden, indem der Scheinwerfer für kurze Zeit eingeschaltet wird.

Wartung

- Elektromobil regelmässig auf Beschädigungen prüfen und ggf. das beschädigte Bauteil austauschen lassen.
- Von Zeit zu Zeit die Radachsen, Radlager und alle beweglichen Teile sorgfältig nachfetten.

- Elektromobil jährlich einer Wartung unterziehen, was die Lebensdauer und den Werterhalt erhöht. Wenden Sie sich hierzu an Ihre LANDI. Lassen Sie jede Wartung im Serviceheft (ab Seite 62) eintragen.

Inspektionsplan

Folgende Kontrollen können vom Kunden vorgenommen werden:

	vor jeder Fahrt	wöchentlich	monatlich
Funktion der Beleuchtung prüfen. Gegebenenfalls defekte Glühbirnen ersetzen. Bei Fehlfunktion LANDI fragen.	•		
Funktion der Hupe prüfen. Bei Fehlfunktion LANDI fragen.	•		
Luftdruck in den Reifen prüfen, gegebenenfalls aufpumpen.		•	
Reifen auf Fremdkörper (z.B. Nägel, Glassplitter) prüfen. Defekte Reifen ersetzen (lassen).		•	
Ladezustand der Batterien prüfen, gegebenenfalls Batterien nachladen.	•		
Alle Steckverbindungen auf ihren Zustand und stabile Verbindung hin überprüfen. Gegebenenfalls lose Steckverbindungen fest zusammenstecken.			•

Einlagern des Elektromobils

Elektromobil für kurze Zeit abstellen

Stellen Sie das Elektromobil in einer kühlen, trockenen Umgebung ab und bedecken Sie es mit einer luftdurchlässigen Plane. So schützen Sie es vor Staub. Laden Sie das Elektromobil ca. alle 4–5 Monate mit dem mitgelieferten Ladegerät auf, um eine Beschädigung der Batterien zu verhindern.

⚠ ACHTUNG

Sorgen Sie dafür, dass Sie das nasse Elektromobil nicht in einen unbelüfteten Raum stellen oder mit einer Plane bedecken. Die Feuchtigkeit bleibt so in den Bauteilen und kann zu Korrosion führen. Vermeiden Sie ebenfalls feuchte Räume (z.B. Keller), Ställe (Ammoniakgehalt) und Bereiche, die zur Lagerung von starken Chemikalien verwendet werden. Diese Umstände können ebenfalls zu Korrosion führen.

Wiederinbetriebnahme

Reinigen Sie das Elektromobil und prüfen Sie sorgfältig alle Komponenten auf ihre einwandfreie Funktionalität.

Transport des Elektromobils

⚠ ACHTUNG

Das Elektromobil ist sehr schwer. Beim Transport muss es so verzurrt werden, dass es nicht verrutschen oder kippen kann. Beim Verlegen der Verzurrgurte darauf achten, dass das Elektromobil nicht beschädigt wird.

⚠ ACHTUNG

Die Freilaufeinrichtung ist eine Notfunktion, damit das Gerät bei einem Defekt geschoben werden kann. Es ist verboten, sich abschleppen zu lassen. Ebenfalls ist es verboten, andere Personen mitfahren zu lassen.

Garantie

Die Verkäuferin haftet dem Käufer während drei Jahren (laufend ab Datum des Kassenbelegs) für Mängel der Kaufsache – für die im Elektromobil eingebauten Batterien gilt eine Garantie von einem Jahr. Diese Garantie gilt für Mängel, welche die Ware bereits beim Kauf aufwies, im Rahmen der normalen Prüfung jedoch nicht erkannt werden konnten. Davon zu unterscheiden sind die Folgen der normalen Abnutzung oder eines unsachgemässen Gebrauchs, für welche die Verkäuferin keine Haftung trifft.

Normale Abnutzung resp. Folgen eines unsachgemässen Gebrauchs werden vermutet, sobald:

- die in der Bedienungsanleitung angegebenen Bedienungs-, Pflege- und Wartungshinweise nicht eingehalten worden sind,

- die notwendigen Wartungsarbeiten nicht fachgerecht durchgeführt worden sind,
- das Elektromobil im Gelände oder auf nicht befestigten Strassen / Wegen genutzt wurde.
- Bei allen Verschleissteilen, namentlich Glühbirnen, Bremsbelägen, Reifen etc.

Die Gewährleistung beschränkt sich auf die fachmännische Instandstellung des Elektromobils. Jede Haftung für Mängelfolgeschäden wird wegbedungen, ebenso das Recht zur Wandelung (Rückgängigmachen des Kaufvertrages aufgrund von Mängeln der Kaufsache).

Technische Angaben

Geschwindigkeit	max. 10 km/h	Gesamtbreite	62,8 cm
Reichweite*	bis 34 km	Gesamthöhe	119 cm
Batterien 2x 12V (Gel)	36 Ah	Bodenfreiheit	6 cm
Steigung	max. 18 % (10°)	Wenderadius (360°)	154 cm
Steigfähigkeit kurzfristig	max. 20 %	Radgrösse vorne/hinten	11 Zoll
Motorleistung	0.7 kW	Luftdruck vorne/hinten max.	2.4–2.7 bar
Gesamtlänge	120 cm	Elektromagnetbremse	Ja
Maximale Zuladung	136 kg	Nothandbremse	Ja
Verstellbare Lenksäule	Ja	Gewicht mit Batterien	87 kg
Federung	Ja	Anzahl Räder	4
Max. Hindernishöhe	5 cm		

* Anmerkung: Die Reichweite eines Elektromobils hängt stark von externen Faktoren wie Ladezustand der Batterien, Umgebungstemperatur, örtliche Topographie, Beschaffenheit der Strassenoberfläche, Reifendruck, Gewicht des Fahrers, Fahrweise und die Nutzung der Batterien für Beleuchtung usw. ab. Die angegebenen Werte sind theoretisch maximal erreichbare Werte gemäss ISO 7176-4:2008.

Konformitätserklärung

Der Hersteller oder sein bevollmächtigter Vertreter, LANDI Schweiz AG, Schulriederstrasse 5, 3293 Dotzigen, Schweiz, erklärt hiermit, dass das Elektromobil HS-558 hergestellt ist, in völliger Konformität mit nachstehenden europäischen Richtlinien, inklusive der letzten Änderungen und mit den nationalen Gesetzen, welche diese Richtlinien ausgestalten: Directive 93/42/EEG.

Datum: 16.03.2021
Ort: Dotzigen, Schweiz

Sommaire

<u>Bienvenue</u>	<u>24</u>	<u>Charger la batterie</u>	<u>35</u>
<u>Symboles importants apposés sur le véhicule</u>	<u>24</u>	<u>Réparer des dysfonctionnements</u>	<u>36</u>
<u>Consignes de sécurité</u>	<u>25</u>	<u>Réparer une crevaison</u>	<u>37</u>
<u>Utilisation conforme</u>	<u>27</u>	<u>Nettoyage et entretien</u>	<u>38</u>
<u>Éléments de commande</u>	<u>28</u>	<u>Plan d'inspection client</u>	<u>39</u>
<u>Possibilités de réglage</u>	<u>30</u>	<u>Entreposage du véhicule électrique</u>	<u>40</u>
<u>Dispositif à roue libre et frein à main</u>	<u>32</u>	<u>Transport du véhicule électrique</u>	<u>40</u>
<u>Frein à tambour</u>	<u>33</u>	<u>Garantie</u>	<u>40</u>
<u>Conduite</u>	<u>34</u>	<u>Caractéristiques techniques</u>	<u>41</u>
<u>Batteries</u>	<u>35</u>	<u>Déclaration de conformité</u>	<u>41</u>

Bienvenue



Vous avez des exigences, donc vous achetez de la qualité. Une qualité signée LANDI. Nous disposons pour vous de produits qui durent et qui présentent une sécurité absolue lorsqu'ils sont utilisés correctement. Une conduite efficace et généralement sans risques n'est toutefois possible que si vous lisez attentivement cette notice d'utilisation et ses consignes de sécurité et si vous agissez en les respectant. Conservez cette notice d'utilisation afin de pouvoir la consulter ultérieurement.

Cette notice d'utilisation fait partie du véhicule électrique et doit toujours être jointe à celui-ci, même en cas de revente.

L'évolution permanente de la technique est susceptible d'entraîner éventuellement des divergences optiques et/ou techniques entre votre véhicule électrique et les descriptions contenues dans cette notice d'utilisation. Nous vous prions de respecter les consignes marquées d'un point d'exclamation («! »).

Symboles importants apposés sur le véhicule



Ce symbole indique la position d'un point d'ancrage d'un système d'arrimage pour le transport.



C'est le levier pour régler la colonne de direction. Il ne doit pas être utilisé pour suspendre des sacs, des objets etc.



Soyez écologiquement responsable et recyclez ce produit à la fin de sa durée de vie.



Etiquette fabricant sur les tringles du siège.



Etiquette plaque d'identification sur le châssis.

ATTENTION

Ce signe indique les mesures de précaution spécifiques dont le non-respect est éventuellement susceptible d'endommager des pièces du véhicule électrique.

AVERTISSEMENT

Ce signe indique les mesures de précaution spécifiques dans des situations très dangereuses dont le non-respect est éventuellement susceptible de causer des blessures graves ou mortelles.

Consignes de sécurité

Consignes de sécurité générales

- Risque de blessures si le véhicule électrique est utilisé dans un autre but que celui décrit dans ces instructions!
- Risque de blessures en cas d'utilisation du véhicule électrique sous l'influence de médicaments ou d'alcool!
- Mettre le véhicule électrique hors circuit avant de s'y installer, de le quitter ou de manipuler des objets.
- Si les moteurs sont débrayés, les freins moteurs sont désactivés. Seul le frein à main reste actif qui sera actionné par le levier à droite. Pour cette raison, toute poussée en pente par un accompagnateur n'est autorisée qu'avec la plus grande prudence. Ne jamais laisser le véhicule électrique en marche avec les moteurs débrayés sur une pente ou devant une pente. Après une poussée, rembrayer immédiatement les moteurs!
- Risque de blessures si le véhicule électrique est mis hors service avec l'interrupteur MARCHE/ARRÊT pendant le déplacement, ceci entraînant un arrêt abrupt et violent du véhicule électrique!
- Risque de blessures si une personne se trouve encore dans le véhicule électrique lors du transport de celui-ci par un autre véhicule!
- Risque de blessures si la charge maximale admissible est dépassée!
- Risque de blessures en soulevant mal des éléments lourds ou en les laissant tomber!
- Risque de blessures par chute hors du véhicule électrique!
- Lors du démarrage, veiller à ce que les personnes se trouvant dans votre entourage, en particulier des enfants, ne soient pas blessées!
- Ne pas exposer le véhicule électrique au rayonnement direct du soleil pendant une

période prolongée. Sinon, les pièces métalliques et les surfaces telles que le siège et les accoudoirs risquent de devenir extrêmement chaudes.

- Ce véhicule électrique a été testé avec succès, conformément à des normes internationales, quant à sa compatibilité électromagnétique. Les champs électromagnétiques, tels que les émetteurs de radio et de télévision, les appareils radio et téléphones mobiles en produisent, risquent cependant d'avoir éventuellement une influence sur le fonctionnement des véhicules électriques. Le dispositif électronique utilisé dans les véhicules électriques peut également occasionner de faibles perturbations électromagnétiques, se situant cependant en dessous de la limite légale. Veuillez donc tenir compte des remarques suivantes:

- Ne pas utiliser d'émetteur portatif ni d'appareils de communication (par ex. appareils radio ou téléphones mobiles) pendant que le véhicule électrique est en service!
- Eviter la proximité de puissants émetteurs de radio ou de télévision!
- Si votre véhicule électrique devait se mettre en mouvement de lui-même ou si les freins venaient à se desserrer, le mettre immédiatement hors service!
- Le fait d'ajouter des accessoires électriques et autres composants ou de modifier le véhicule électrique risque de rendre celui-ci sujet aux radiations électromagnétiques / pannes. Il n'existe pas de méthode vraiment sûre pour déterminer l'effet de telles modifications sur la résistance aux interférences!
- Signaler tous les incidents de mouvements indésirables du véhicule électrique et un desserrage des freins électriques à votre partenaire LANDI!

Consignes de sécurité

- Ne raccorder aucun appareil électrique à votre véhicule électrique qui n’ait été expressément autorisé par votre LANDI. Faites réaliser toutes les installations électriques par votre LANDI!
- N’employer que des pièces de rechange originales de LANDI ayant été autorisées pour l’utilisation avec ce véhicule électrique!
- Pour des raisons de sécurité et pour prévenir tout accident résultant d’une usure non reconnue à temps, il est important, dans des conditions de service normales, de soumettre le véhicule électrique à une maintenance/une inspection régulière (voir chapitre «Maintenance» et «Plan d’inspection» dans les présentes instructions)!
- Dans des conditions de service plus difficiles, p.ex. déplacements quotidiens en côte/descente ou en cas d’utilisation par le personnel soignant avec des utilisateurs changeant fréquemment, il est judicieux de faire effectuer en plus des contrôles intermédiaires des freins, des pièces annexes et du véhicule électrique!
- En cas d’utilisation dans le trafic routier public, le conducteur est responsable du bon état de fonctionnement du véhicule électrique! Si l’entretien et la maintenance du véhicule électrique sont insuffisants ou négligés, ceci implique des limites de responsabilité du fabricant!
- Ne se déplacer dans des montées que lorsque l’inclinaison max. ne présente pas de risque de basculer et en réglant toujours alors le dossier en position verticale.
- Ne descendre les trajets en pente qu’à 2/3 de la vitesse maximale! Éviter tout freinage brutal ou des accélérations dans des trajets en pente!
- Si cela s’avère possible, éviter le déplacement sur des surfaces glissantes (telles que neige, gravier, glace, etc.) lorsque l’on risque de perdre le contrôle du véhicule électrique, en particulier dans des montées/descentes! S’il est inévitable de se déplacer sur une telle surface, le faire alors lentement et avec la plus grande prudence!
- Ne jamais essayer de surmonter un obstacle lors d’un déplacement en montée ou descente!
- Ne jamais essayer de monter ou de descendre une série de marches!
- Ne jamais s’approcher d’obstacles de biais! S’assurer que les roues avant et arrière se déplacent respectivement simultanément au-dessus de l’obstacle et ne pas s’arrêter à mi-chemin! Ne jamais dépasser la hauteur d’obstacle maximale (voir données techniques)!
- Éviter de déplacer votre centre de gravité ou d’effectuer des modifications de direction soudaines pendant que le véhicule électrique est en mouvement!
- Ne jamais utiliser le véhicule électrique pour le transport de plus d’une personne!
- Ne jamais dépasser la charge maximale admissible!
- Lors du chargement du véhicule électrique, toujours bien répartir le poids! Toujours essayer de maintenir le centre de gravité du véhicule électrique au centre et le plus près possible du sol!
- Tenir compte du fait que le véhicule électrique freine ou accélère lorsque vous modifiez la vitesse de déplacement pendant que le véhicule électrique est en mouvement!
- Franchir les passages étroits à la vitesse de déplacement la plus basse et avec la plus grande prudence!
- **ATTENTION:** Le centre de gravité d’un

véhicule électrique se situe plus haut que sur un fauteuil roulant électrique! Le risque de basculer est accru dans les virages!

- Réduisez la vitesse avant d’aborder des virages! Ne réaccélérez que lorsque vous avez quitté le virage!
- **ATTENTION:** Risque de basculer! Les roues anti-basculer (roues d’appui) ne sont efficaces que sur un sol ferme! Sur un sol mou tel que p. ex. du gazon, de la neige ou

de la boue, les roues s’enfoncent dans le sol lorsque le véhicule électrique s’y appuie! Elles perdent leur efficacité et le véhicule électrique risque de basculer!

- En entrant dans un bâtiment ou dans un ascenseur, pensez toujours au rayon de braquage de votre véhicule électrique! Évitez toute situation de déplacement dont vous ne pourriez plus vous sortir parce qu’il ne vous serait pas possible de tourner votre véhicule électrique!

Durée de vie

- Dans le cas de ce produit, notre entreprise part d’une longue durée de vie dans la mesure où le produit est utilisé conformément à sa finalité et que toutes les indications relatives à la maintenance et au service après-vente sont

respectées. Cette durée de vie peut même être dépassée lorsque le produit est soigneusement traité, entretenu et utilisé. La durée de vie peut cependant être considérablement raccourcie suite à utilisation extrême et emploi non conforme.

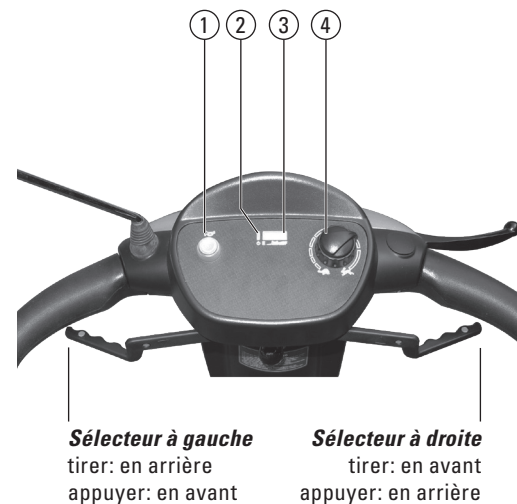
Utilisation conforme

- Ce véhicule électrique a été conçu pour des personnes handicapées, voire incapables de marcher, mais physiquement et mentalement capables de conduire un véhicule électrique. Il a été classé dans la catégorie C (pour les extérieurs) conformément à la norme EN 12184. Ainsi, il est en raison de sa taille moins approprié à une utilisation à l’intérieur, mais peut en revanche parcourir de longues distances et surmonter des obstacles à l’extérieur.
- Vous trouverez des indications précises relatives à la vitesse, au rayon de braquage, à l’autonomie, à la capacité de gravissement de pente, à la hauteur

maximale d’obstacles et aux conditions de service admissibles au chapitre «Caractéristiques techniques». Veuillez en outre tenir compte de toutes les informations de sécurité au chapitre «Consignes de sécurité». Le véhicule électrique a été contrôlé avec succès selon les normes allemandes et internationales quant à sa sécurité. Il a également été testé avec succès selon EN60529 IPX4 quant à sa sensibilité aux éclaboussures d’eau, et convient ainsi bien à des conditions atmosphériques typiques d’Europe centrale. Équipé d’un système d’éclairage correspondant, le véhicule électrique convient à l’utilisation dans le trafic routier selon le code de la route.

! **Élimination** Éliminer des véhicules électriques défectueux conformément aux prescriptions locales dans un point d’élimination officiel.

Éléments de commande



1. Avertisseur sonore

Bouton-poussoir pour la manipulation

2. Lampe témoin «Prêt» / Affichage codes d'erreurs

Lorsque l'appareil est allumé, cette lampe s'allume. S'il y a une erreur, elle clignote. Au cas où elle clignoterait cinq fois, veuillez vérifier si la manette de débrayage a été mise sur «neutre». Prenez contact avec votre LANDI en cas de doute.

3. Témoin du niveau de la batterie

Il indique l'état de charge de la batterie:
F = vert: chargé complètement
E = rouge: batterie bientôt vide, rechargez-la le plus vite possible
Le voyant orange de la batterie s'allume lors de la charge.

4. Réglage de la vitesse

Avec ce bouton rotatif, vous pouvez régler la vitesse en continu. Il sert à prérégler s'il faut rouler vite ou lentement. Si la flèche est positionnée sur «Tortue», le véhicule électrique roulera moins vite, si elle est mise sur «Lièvre», il roulera plus vite.

5. Prise de charge

Le couvercle peut être retiré sur le côté

6. Déverrouillage réglage de la colonne de direction

Pour le réglage individuel de la colonne de direction

7. Contacteur marche-arrêt avec clé / Feux



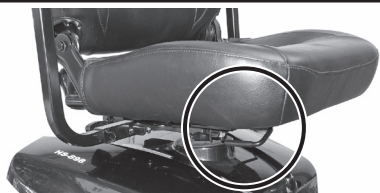
Possibilités de réglage

S'asseoir correctement

La hauteur d'assise doit être réglée de manière à ce que vous ayez les deux pieds à plat sur la plaque de base. Il faut pouvoir poser une main à plat sous le creux du genou.

! ATTENTION

- Dans le cas d'une mauvaise position assise, il y a un risque de thrombose.



Glisser le siège vers l'avant ou l'arrière

Le siège est monté sur des glissières avec une butée à chaque extrémité. Tirer légèrement sur le levier et régler la position du siège. Puis, relâcher le levier et enclencher.



Relever l'accoudoir

Le relevage des accoudoirs permet de monter et de descendre plus facilement.

! ATTENTION

- La hauteur des accoudoirs doit être réglée de manière à ce que les épaules du conducteur restent détendues.

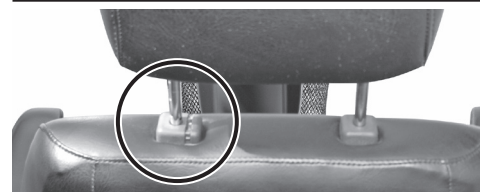
Réglage des accoudoirs

En réglant la vis d'arrêt, vous pouvez régler la hauteur de l'accoudoir. Avant de régler la vis d'arrêt, desserrer la contre-écrou ; après le réglage, fixer la vis d'arrêt à l'aide de la contre-écrou.



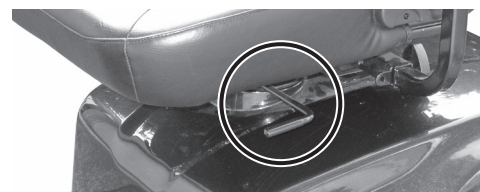
Positionnement latéral des accoudoirs

Desserrer la vis en plastique et procéder au réglage latéral des deux accoudoirs. Puis, resserrer la vis.



Réglage de l'appui-tête

En appuyant sur la petite patte de verrouillage, vous pouvez régler l'appui-tête en hauteur ou l'enlever complètement.



Tourner le siège

Le siège peut être complètement tourné autour de son propre axe. Pour ce faire, il faut tirer le levier vers le haut. Le siège peut être enclenchée dans huit positions.



Réglage de la colonne de direction

Si on tire le levier pour régler la colonne de direction vers le bas, on peut déplacer la colonne de direction vers l'avant et l'arrière. Si vous avez atteint la position voulue, relâcher le levier et enclencher la colonne de direction.

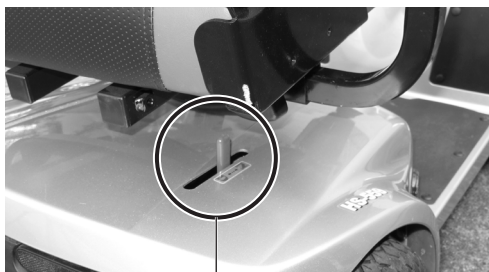
! ATTENTION

- Du poids dans le panier affectera le comportement de conduite.

Démontage du siège

Le siège est serré avec le levier de réglage pour tourner le siège et peut être retiré vers le haut avec un coup sec. Attention, le siège est lourd, faites-vous aider!

Dispositif à roue libre



Manette de débrayage

N: Entraînement débrayé
D: Entraînement embrayé

Fonctionnement de la manette de débrayage

La manette de débrayage dispose de deux positions. La position inférieure D est la position normale à laquelle le moteur est relié fermement à l'engrenage. Dans la position supérieure N, l'engrenage est désengagé et le véhicule électrique peut être poussé.

ATTENTION

Le dispositif à roue libre est une fonction d'urgence permettant de pousser le véhicule électrique en cas de défaut. Il est interdit de se faire remorquer. De même, il est interdit de laisser monter d'autres personnes.

Frein à main



Levier de frein à main

Frein à main

Etant donné que le frein à main est rarement utilisé, il est conseillé de l'actionner de temps en temps.

Frein à tambour

Maintenir les freins à tambour en état de fonctionnement

Actionner de temps en temps simultanément le levier du frein et la manette des gaz afin de faire frotter les freins. Ainsi les mâchoires restent propres.

ATTENTION

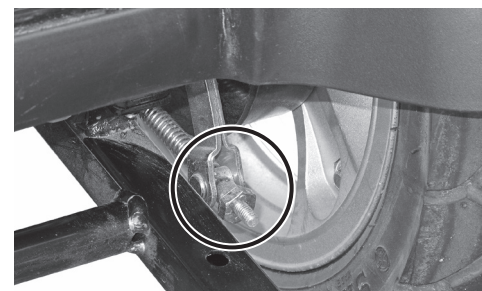
Si l'effet de freinage des deux freins à tambour est irrégulier, le véhicule électrique peut déraper latéralement.

ATTENTION

La puissance de freinage de nouveaux freins à tambour est réduite. Veuillez conduire, par conséquent, en anticipant et freinez légèrement à des intervalles réguliers. La pleine puissance de freinage n'est atteinte qu'après le rodage optimal des garnitures de freins et des tambours de freins.

Contrôle de fonctionnement

Les freins doivent faire l'objet d'un entretien une fois par an. Actionner simultanément le levier du frein et l'accélérateur afin de tester si les freins freinent de manière uniforme. Consultez votre LANDI pour faire ajuster des freins qui freinent de manière non uniforme.

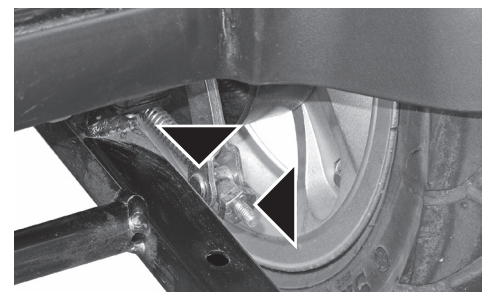


Ajustement des freins à tambour

Déverrouiller l'écrou de blocage en appuyant sur le ressort et le levier dans le sens opposé. En tournant l'écrou de blocage les freins sont ajustés. Après avoir tourné l'écrou de blocage, relâcher le ressort et l'écrou de blocage et tourner la roue. Lorsqu'on entend un léger bruit de frottement, le frein a été ajusté correctement. Répéter cette opération jusqu'à ce que les freins soient ajustés de manière uniforme sur les deux côtés.

ATTENTION

Des freins mal réglés ou ajustés de manière irrégulière représentent un risque important. Pour tout renseignement, prenez contact avec votre LANDI.



Huilage des freins à tambour

Le mécanisme de freinage nécessite de temps en temps d'être huilé aux points indiqués avec de l'huile pour machines à coudre.

Conduite

⚠ Avant le premier déplacement

Avant le premier déplacement vous devriez vous familiariser avec l'utilisation de véhicule électrique et bien prendre connaissance de tous les éléments de commande. Essayez tranquillement toutes les fonctions.

Faites votre premier tour dans un endroit où vous ne serez pas dérangé et où il y a suffisamment d'espace. Eventuellement vous pouvez solliciter le soutien d'une autre personne. Prenez les virages avec précaution car sinon le véhicule

électrique risquerait de basculer. Avant chaque déplacement, veillez à ce que :

- tous les éléments de commande puissent être atteints facilement,
- l'état de charge des batteries soit suffisant pour le trajet prévu,
- le rétroviseur soit réglé de manière à ce que vous puissiez regarder derrière vous à tout moment sans devoir vous pencher en avant ou bien modifier votre position assise de toute autre façon.

Monter et descendre

Pour monter ou descendre, il est possible de faire pivoter les accoudoirs vers le haut. Pour monter ou descendre, l'assise peut également être tournée

vers le côté en relevant le levier d'arrêt. Avant tout déplacement veiller à ce que le siège soit enclenché en position droite vers l'avant.

Conduite

Vérifiez votre position d'assise et le réglage du rétroviseur. Si nécessaire, réajustez-les pour obtenir la position optimale. Réglez le régulateur de vitesse à la vitesse minimale, puis allumez le véhicule électrique avec la clé.

Avant de démarrer, assurez-vous qu'aucun obstacle n'empêche le passage. En tirant la manette des gaz vous avancez. Plus vous tirez la manette des gaz, plus vous allez vite. Si vous lâchez la manette des gaz, le véhicule électrique s'arrêtera automatiquement. Dès que vous maîtrisez bien le véhicule électrique, vous pouvez augmenter la vitesse en fonction du besoin.

Freinage

Si vous lâchez la manette des gaz, le véhicule électrique s'arrêtera automatiquement. Veillez noter que la distance de freinage dépend du fond, de votre poids et de la charge du panier.

Franchissement d'obstacles

Franchissez des obstacles toujours en prenant le plus grand soin et après avoir réfléchi ce qui pourrait se passer. Les bordures ne doivent pas dépasser une hauteur de 5 cm et doivent être franchies dans un angle de 90°. Vous pouvez utiliser votre torse pour équilibrer le poids.

⚠ Rampes d'accès et bordures

Abordez des rampes d'accès et bordures toujours en prenant le plus grand soin afin d'éviter de faire basculer le véhicule électrique. Ne franchissez jamais des rampes d'accès ou bordures en marche arrière.

⚠ Pente transversale

Déplacez-vous sur des routes avec une pente transversale en prenant le plus grand soin. Eventuellement vous devez contrebraquer légèrement.

⚠ Rampes / pentes

Ce véhicule électrique n'est pas homologué pour des pentes excédant 18% (10 degrés).

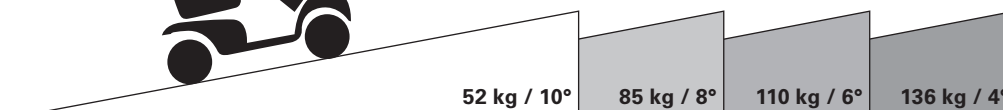
⚠ Vitesse / voies

Choisissez la vitesse et les voies de manière que vous ayez toujours le véhicule électrique sous contrôle.

Monter une rampe



La pente possible lorsqu'on monte une rampe dépend de la charge totale du véhicule électrique y compris le chargement, du niveau de chargement de la batterie et de la vitesse.



Batteries

Performance et durée de vie de la batterie

La performance de la batterie et sa durée de vie dépendent du comportement de recharge, de la température ambiante, du mode de conduite etc. Les valeurs indiquées correspondent au cas idéal et s'écarteront dans la pratique.

Entretien

Le véhicule électrique est équipé de batteries à gel sans entretien.

Charger

Rechargez les batteries du véhicule électrique après chaque déplacement afin qu'il reste toujours opérationnel. Si vous n'utilisez le véhicule électrique que rarement, il est conseillé de recharger les batteries au moins une fois par semaine.

Chargeur

POWER LED: vert = courant
éteint = absence de courant
CHARGE LED: orange = recharge
vert = rechargé

1. Pour recharger, éteindre le véhicule électrique avec la clé et retirer la clé.
2. Raccorder le câble de recharge à la douille de chargement
3. Brancher le câble de recharge dans la prise de courant. La charge démarre. Le témoin orange s'allume et le ventilateur du chargeur se met en marche.
4. Dès que le témoin vert s'allume et le ventilateur s'arrête, la charge est terminée. Les batteries peuvent pas être surchargées.
5. Débrancher le câble de recharge de la prise et du véhicule électrique et l'enlever.

⚠ Ne pas interrompre la charge.

Pour éviter tout endommagement des batteries, la charge ne doit pas être interrompue.

⚠ Décharge totale

Si les batteries ne sont pas rechargées pendant trop longtemps, il y a un risque d'une décharge totale ce qui endommagera les batteries.

Sécurité lors de la manipulation des batteries

Les batteries ne nécessitent aucun entretien. Il faut cependant respecter certains points importants:

⚠ Endommagements

Des batteries endommagées par des coups, chutes, le gel ou d'autres influences doivent être retirées du service.

⚠ Chargeur

Le chargeur fourni ne doit pas être modifié. Les batteries doivent être rechargées uniquement à l'aide du chargeur fourni.

⚠ Elimination de batteries

Les batteries usagées doivent être déposées conformément aux réglementations locales dans un centre de collecte ou le point de vente.

Réparer des dysfonctionnements

! Attention

- Lors d'un dysfonctionnement, vous pouvez suivre les étapes indiquées dans la liste ci-après. Si vous n'arrivez pas à résoudre le problème, adressez-vous exclusivement à votre LANDI.

Défaut de fonctionnement

- Les câbles sont-ils raccordés correctement?
- Le connecteur de la batterie est-il mis correctement?
- L'interrupteur Marche/Arrêt est-il activé?
- La batterie est-elle correctement chargée?
- Les fusibles situés sous le siège sont-ils en bon état?

Le système d'éclairage ne fonctionne pas

- Le contacteur (clé) se trouve-t-il en position «Feux»?

La lampe témoin «Prêt» clignote cinq fois

- La manette de débrayage est-elle en position D?

! Attention

- Lorsque vous poussez la manette de débrayage, le véhicule électrique doit être mis hors service!

Réparer une crevaison

! ATTENTION

- En cas d'une crevaison, les étapes suivantes doivent impérativement être respectées (en cas de doutes, contactez un professionnel ou votre LANDI):

! ATTENTION

- Afin d'éviter que le véhicule électrique ne se mette involontairement en marche, il faut couper le courant avant de remédier à une crevaison, mettre la manette de débrayage en position D et bloquer les roues au moyen de cales avant de soulever le véhicule.

A: Démontez la chambre à air défectueuse

1. Enlever le capuchon de l'écrou de roue
2. Desserrer l'écrou de roue
3. Enlever la roue
4. Démontez la jante
5. Retirer la chambre à air

B: Réparer ou remplacer la chambre à air

La chambre à air peut être réparée avec un kit de réparation pour vélo usuel. Veiller à la bonne taille lorsque vous remplacez la chambre à air.

C: Monter une chambre à air défectueuse

1. Enlever les corps étrangers de la base de jante
2. Gonfler légèrement la chambre à air
3. Mettre la chambre à air en place et monter les deux moitiés de jante
4. Visser les jantes. S'assurer que la bague de distance a été placée entre les paliers
5. Placer la roue sur la jante. S'assurer que la cale en acier a été mise en place
6. Serrer l'écrou de roue
7. Mettre le capuchon sur l'écrou de roue et appuyer dessus

Nettoyage et entretien

Préparation

Mettez le véhicule électrique hors tension. Assurez-vous que tous les couvercles, bouchons, fermetures etc. sont correctement mis en place et que toutes les ouvertures (si nécessaire) sont fermées.

Nettoyage de pièces très sales

Vous pouvez appliquer du nettoyant froid à l'aide d'un pinceau sur les pièces salies (par du goudron par ex.). Rincez ensuite le nettoyant froid et les saletés avec de l'eau.

ATTENTION

Les joints et les essieux ne doivent jamais être traités avec du nettoyant froid.

Consignes générales relatives au nettoyage

- Évitez si possible les nettoyants pour roue qui contiennent de l'acide. En cas d'utilisation de tels nettoyants, laissez agir le produit sur la surface à traiter uniquement pendant la période indiquée par la notice du nettoyant en question. Rincez abondamment le nettoyant avec de l'eau, séchez immédiatement les pièces et traitez-les avec une protection anticorrosion.
- Effectuez le nettoyage des pièces en plastique uniquement avec des chiffons doux et propres ou avec des éponges. Traitez les pièces en plastique avec de l'eau ou avec un nettoyant non agressif dilué à l'eau. Rincez abondamment les pièces en plastique avec de l'eau après le nettoyage afin d'éviter tout dommage.
- N'utilisez jamais de nettoyants alcalins ou très acides, de solvants, de l'essence, de produits antirouille, d'acide pour batterie, de liquide de frein ou de refroidissement pour nettoyer les pièces en plastique. Il est également interdit d'humecter les chiffons ou les éponges avec de tels produits.
- N'utilisez pas de stations de lavage à haute pression ni de nettoyeurs à vapeur. Ces dispositifs peuvent entraîner l'infiltration d'eau et endom-

mager par conséquent les joints (roues, paliers d'oscillation, freins, etc.), les durites de purge et d'aération et les composants électriques (interrupteurs, prises, etc.).

- Utilisez un produit de nettoyage non agressif, de l'eau chaude et une éponge propre et douce pour enlever les saletés et rincez-le ensuite abondamment avec de l'eau propre.
- Les endroits difficiles d'accès peuvent être nettoyés avec un goupillon ou une brosse à dents.
- Pour enlever les saletés tenaces ou des insectes, la meilleure stratégie consiste à poser un chiffon humide sur l'endroit en question pendant quelques minutes pour ramollir ainsi les saletés.
- Notez que le sel de mer et de déneigement associé à l'eau peut provoquer la corrosion des matériaux. Si vous avez conduit le véhicule électrique par temps de pluie sur des routes salées ou à proximité de l'eau salée, lavez le véhicule électrique à l'eau froide avec un produit de nettoyage non agressif. Traitez ensuite toutes les surfaces métalliques (également les surfaces métalliques nickelées ou chromées) avec une protection anticorrosion. Attention: Du sel de déneigement peut également se trouver sur les routes jusqu'au printemps.

Désinfection

- Si le véhicule électrique est utilisé par plusieurs personnes, il est conseillé de le désinfecter à des intervalles réguliers. Vous trouverez des produits désinfectants appropriés dans les pharmacies et drogueries.

Après le nettoyage

- Séchez le véhicule électrique après le nettoyage avec un chiffon absorbant ou en cuir.
- Veillez à ne pas utiliser trop souvent un produit à polir, car ces produits contiennent des matières abrasives susceptibles d'enlever à chaque fois une fine couche de vernis.
- Traitez toutes les surfaces métalliques (également les surfaces métalliques nickelées ou chromées) avec une protection anticorrosion.
- Éliminez les saletés résiduelles avec une bombe d'huile ou un nettoyant universel.
- Les dommages causés au vernis (par exemple par des chutes de pierres) doivent être réparés avec du vernis de couleur ou vitrifiés avec du vernis clair. Traitez toutes les surfaces vernies avec de la cire.
- Vérifiez si des résidus d'huile ou de cire se trouvent sur les freins ou les pneus et élimi-

nez-les comme suit si nécessaire: Il est possible de nettoyer les disques et les plaquettes de frein avec de l'acétone ou un nettoyant pour frein et les pneus avec un produit de nettoyage non agressif et à l'eau chaude.

- Appliquez toujours une fine couche d'huile ou de cire et retirez tout le surplus restant.
- Ne traitez jamais les pièces en caoutchouc ou en plastique avec de l'huile ou de la cire. Utilisez uniquement des produits adaptés à leur entretien.
- Laissez sécher entièrement toutes les pièces avant d'entreposer le véhicule.
- Vérifiez la puissance de freinage après chaque nettoyage.
- Vérifiez si les verres diffuseurs des phares sont embués par le nettoyage ou une météo humide. Il est possible d'éliminer ce liquide en allumant le phare pendant une courte période.

Entretien

- Vérifier régulièrement le véhicule électrique quant à la présence d'endommagements et faire remplacer le cas échéant le composant endommagé.
- Rengraisser de temps en temps soigneusement les essieux, les paliers et toutes les parties mobiles.

- Soumettez votre véhicule électrique à un entretien une fois par an. Cette opération permet d'augmenter sa durée de vie et de conserver sa valeur. Pour tout renseignement à ce propos, prenez contact avec votre LANDI. Faites inscrire chaque entretien réalisé dans votre carnet d'entretien (à partir de la page 62).

Plan d'inspection

Les contrôles suivants peuvent être effectués par le client:

	avant chaque déplacement	hebdomadaire	mensuel
Vérifier le bon fonctionnement de l'éclairage. Remplacer le cas échéant des ampoules défectueuses. En cas d'anomalie, contacter votre LANDI.	●		
Vérifier le bon fonctionnement de l'avertisseur sonore. En cas d'anomalie, contacter votre LANDI.	●		
Vérifier la pression des pneus, le cas échéant les gonfler.		●	
Vérifier les pneus quant à la présence de corps étrangers (par ex. clous, éclats de verre). (Faire) remplacer des pneus défectueux.		●	
Vérifier l'état de charge des batteries, les recharger le cas échéant.	●		
Vérifier si tous les connecteurs sont en bon état et bien en place. Relier fermement, le cas échéant, des connecteurs lâches.			●

Entreposage du véhicule électrique

Stationner le véhicule électrique pendant une courte période

Stationnez le véhicule électrique dans un environnement frais et sec et couvrez-le avec une bâche qui laisse passer l'air. Vous le protégerez ainsi de la poussière. Rechargez le véhicule électrique env. tous les 4–5 mois à l'aide du chargeur fourni afin d'éviter un endommagement des batteries.

ATTENTION

Assurez-vous que vous n'entrez pas le véhicule électrique dans une pièce non aérée ou que vous ne le couvrez pas avec une bâche lorsque celui-ci est humide. L'humidité resterait dans les composants et entraînerait une corrosion des matériaux. Évitez également de laisser le véhicule électrique dans des pièces humides (par exemple une cave), dans des étables (teneur en ammoniac) et dans les lieux destinés au stockage de produits chimiques agressifs. Un tel environnement peut aussi entraîner la corrosion des matériaux.

Remise en service

Nettoyez le véhicule électrique et vérifiez soigneusement le fonctionnement impeccable de tous les composants.

Transport du véhicule électrique

ATTENTION

Le véhicule électrique est très lourd. Pour le transporter, il faut l'arrimer de façon à ce qu'il ne puisse pas glisser ou basculer. Lors de la mise en place des sangles, veiller à ce que le véhicule électrique ne soit pas endommagé.

ATTENTION

Le dispositif à roue libre est une fonction d'urgence permettant de pousser le véhicule électrique en cas de défaut. Il est interdit de se faire remorquer. De même, il est interdit de laisser monter d'autres personnes.

Garantie

Le vendeur se tient responsable vis-à-vis l'acheteur pour une période de trois années (valable à partir de la date du bon d'achat) de tout défaut de la marchandise – pour les batteries installées dans le véhicule électrique, la garantie est d'un an. Cette garantie couvre les défauts apparents au moment de l'achat, mais qui n'avaient pas pu être identifiés dans le cadre d'une inspection normale. Ceci ne s'applique pas aux conséquences de l'usure normale ou d'une mauvaise utilisation pour lesquelles le vendeur décline toute responsabilité.

Une usure normale respectivement les conséquences d'une mauvaise utilisation sont présumées si:

- les consignes d'utilisation, d'entretien et de maintenance contenues dans les instructions de service n'ont pas été respectées,
- les travaux de maintenance nécessaires n'ont pas été effectués dans les règles de l'art,
- le véhicule électrique a été utilisé en tout terrain ou sur des routes/voies non revêtues.
- pour toutes les pièces d'usure telles que ampoules, garnitures de freins, pneus etc.

La garantie se limite à la remise en état du véhicule électrique dans les règles de l'art. Toute responsabilité pour des dégâts dus à des défauts est exclue, tout comme le droit à la résolution de la vente (résiliation du contrat de vente en raison d'un vice de la marchandise).

Caractéristiques techniques

Vitesse	max. 10 km/h	Largeur totale	62,8 cm
Autonomie*	jusqu'à 34 km	Hauteur totale	119 cm
Batteries 2x 12V (Gel)	36 Ah	Garde au sol	6 cm
Pente	max. 18 % (10°)	Rayon de braquage (360°)	154 cm
Capacité de gravissement de pente à court terme	max. 20 %	Taille des roues avant/arrière	11 "
Puissance du moteur	0.7 kW	Pression d'air max. avant / arrière	2.4–2.7 bars
Longueur totale	120 cm	Frein électromagnétique	Oui
Charge maximale	136 kg	Frein à main de secours	Oui
Colonne de direction ajustable	Oui	Poids avec batteries	87 kg
Suspension	Oui	Nombre des roues	4
Hauteur d'obstacle max.	5 cm		

* Remarque: L'autonomie du véhicule électrique dépend de nombreux facteurs externes tels que état de charge des batteries, température ambiante, topographie locale, composition de la surface de la route, pression des pneus, poids du conducteur, mode de conduite et utilisation des batteries pour l'éclairage, etc. Les valeurs indiquées sont des valeurs théoriques maximales, mesurées selon ISO 7176-4:2008.

Déclaration de conformité

Le fabricant ou son représentant agréé, LANDI Schweiz AG, Schulriederstrasse 5, 3293 Dotzigen, Suisse, déclare par la présente que le véhicule électrique HS-558 a été fabriqué en conformité totale avec les directives européennes ci-dessus, y compris les dernières modifications et avec les législations nationales aménageant ces directives: Directive 93/42/CEE.

Date: 16.03.2021
Lieu: Dotzigen, Suisse



Indice

<u>Benvenuti</u>	<u>44</u>	<u>Carica della batteria</u>	<u>55</u>
<u>Simboli importanti sul veicolo elettrico</u>	<u>44</u>	<u>Eliminazione dei guasti</u>	<u>56</u>
<u>Avvertenze di sicurezza</u>	<u>45</u>	<u>Riparare una foratura</u>	<u>57</u>
<u>Destinazione d'uso</u>	<u>47</u>	<u>Pulitura e manutenzione</u>	<u>58</u>
<u>Elementi di comando</u>	<u>48</u>	<u>Programmazione delle ispezioni del cliente</u>	<u>59</u>
<u>Opzioni di regolazione</u>	<u>50</u>	<u>Ricovero dello veicolo elettrico</u>	<u>60</u>
<u>Dispositivo semidifferenziale ruote e freno a mano</u>	<u>52</u>	<u>Trasporto dello veicolo elettrico per disabili</u>	<u>60</u>
<u>Freni a tamburo</u>	<u>53</u>	<u>Garanzia</u>	<u>60</u>
<u>Conduzione del veicolo elettrico</u>	<u>54</u>	<u>Specifiche tecniche</u>	<u>61</u>
<u>Batterie</u>	<u>55</u>	<u>Dichiarazione di conformità</u>	<u>61</u>

Primi passi



Siete esigenti e cercate la qualità per i vostri acquisti: la qualità di LANDI. Siamo in grado di offrirvi un prodotto estremamente durevole che, se utilizzato in modo appropriato, vi garantirà la massima sicurezza. Guidare in modo ottimale e completamente sicuro sarà però possibile solamente se leggerete con la dovuta cura le presenti istruzioni per l'uso e le avvertenze di sicurezza di contenute agendo di conseguenza. Vi invitiamo a conservare le presenti istruzioni per l'uso per una successiva consultazione.

Queste istruzioni per l'uso sono parte integrante della dotazione del veicolo elettrico e devono essere sempre allegate allo stesso, anche in caso di rivendita dello stesso.

Vista La costante rielaborazione delle tecniche costruttive e potrebbero essere divergenze di carattere grafico e/o tecnico tra il vostro veicolo elettrico e le descrizioni contenute in queste istruzioni per l'uso. Fate attenzione alle indicazioni contrassegnate da un «!».

Simboli importanti sul veicolo elettrico



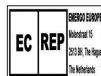
Questo simbolo rimanda alla posizione di un punto di ancoraggio di un sistema di fissaggio per il trasporto.



È la leva per regolare la colonna dello sterzo. Non può essere utilizzato per appendere borse, oggetti e cose analoghe.



Si raccomanda di rispettare l'ambiente e di portare questo prodotto presso un impianto di riciclaggio al termine della sua durata utile.



Adesivo del produttore sul telaio della seduta.



Adesivo della targhetta sul telaio.

ATTENZIONE Questo simbolo segnala speciali misure di sicurezza a cui attenersi; la mancata osservanza delle stesse potrebbe portare al danneggiamento di parti del veicolo elettrico.

AVVERTENZA Questo simbolo segnala speciali misure di sicurezza da adottarsi in situazioni molto pericolose; la mancata osservanza delle stesse potrebbe comportare infortuni gravi o mortali.

Avvertenze di sicurezza

Avvertenze generali di sicurezza

- Pericolo di lesione, nel caso in cui lo veicolo elettrico venga utilizzato per uno scopo diverso da quello previsto dalle presenti istruzioni!
- Pericolo di lesione, nel caso in cui lo veicolo elettrico venga utilizzato sotto l'effetto di medicinali e alcol!
- Spegnere lo veicolo elettrico prima di salire, scendere o maneggiare oggetti!
- Se i motori sono disinnestati, i freni vengono disattivati. Funziona solo il freno a mano, che viene azionato attraverso la leva a destra. Pertanto a un accompagnatore è consentito di spingere su una pendenza solo con estrema attenzione. Non far partire lo veicolo elettrico con i motori disinnestati né lasciarlo prima di una pendenza. Dopo aver spinto lo veicolo elettrico innestare subito i motori di nuovo!
- Pericolo di lesione nel caso in cui lo veicolo elettrico venga spento durante il viaggio con l'interruttore ON/OFF, poiché lo veicolo elettrico si arresta con un forte balzo improvviso!
- Pericolo di lesione se una persona si trova ancora sullo veicolo elettrico mentre questo viene trasportato da un altro veicolo!
- Pericolo di lesione nel caso in cui venga superato il carico massimo consentito!
- Pericolo di lesione per sollevamento errato o caduta di componenti importanti!
- Pericolo di lesione per caduta dallo veicolo elettrico!
- Mentre si viaggia, fare attenzione che le altre persone nelle vicinanze, in particolare i bambini, non restino feriti!
- Non lasciare il veicolo elettrico per

lungo tempo esposto alla luce diretta del sole. Le parti di metallo e le superfici, come ad esempio la seduta o i braccioli possono diventare particolarmente caldi.

– Questo veicolo elettrico è stato provato in conformità alle norme internazionali per constatarne la compatibilità elettromagnetica. Tuttavia, è possibile che siano prodotti campi elettromagnetici, come quelli di stazioni radiotelevisive, sistemi radio e telefoni cellulari, che esercitano un influsso sul funzionamento del veicolo elettrico. L'elettronica utilizzata nei veicoli può causare anche lievi disturbi elettromagnetici che però rientrano nei limiti di legge. Si prega, pertanto, di rispettare le seguenti indicazioni:

- Non mettere in funzione alcun trasmettitore o dispositivo di comunicazione portatile (p.es., apparecchi radio o telefoni cellulari), se il veicolo elettrico è acceso!
- Evitare di stare vicino a stazioni radiotelevisive potenti!
- Nel caso in cui il veicolo elettrico si metta in moto involontariamente o i freni si disinnestino, spegnerlo immediatamente!
- L'aggiunta di un accessorio elettrico e di altri componenti o la modifica del veicolo elettrico possono renderlo vulnerabile alle radiazioni elettromagnetiche/disturbi. Non esistono metodi effettivamente sicuri per individuare l'effettività di tali modifiche sull'immunità ai disturbi!
- Comunicare al produttore tutti gli eventi caratterizzati da un moto involontario dello veicolo elettrico o dall'allentamento dei freni elettrici!

Avvertenze di sicurezza

- Non collegare nessun apparecchio elettrico al veicolo elettrico, che non sia espressamente consentito da Vostra LANDI. Far eseguire tutte le installazioni elettriche dalla Vostra LANDI!
- Utilizzare solo parti di ricambio originali di LANDI, che siano state approvate per l'impiego con questo veicolo elettrico!
- Per motivi di sicurezza e per evitare incidenti, causati da un'usura non individuata per tempo, è importante sottoporre lo veicolo elettrico per disabili in normali condizioni di funzionamento a una manutenzione/ispezione a intervalli regolari (vedere il capitolo «Manutenzione» e «Programmazione delle ispezioni» nelle presenti istruzioni)!
- In condizioni di funzionamento difficoltose, ad esempio, tragitti giornalieri con pendenze/dislivelli o in caso di utilizzo per l'assistenza domiciliare con utilizzatori che cambiano spesso, è conveniente provvedere a effettuare ulteriori controlli intermedi ai freni, alle parti aggiuntive e al telaio!
- Il conducente del veicolo elettrico è responsabile del perfetto stato di funzionamento dello veicolo elettrico, nel caso in cui lo conduca nel traffico stradale! Una cura e una manutenzione insufficienti o trascurate dello veicolo elettrico per disabili implica una limitazione di responsabilità del produttore!
- Condurre il veicolo elettrico su dislivelli solo fino a un'inclinazione massima che non consenta il ribaltamento e tenere regolato lo schienale sempre in posizione verticale.
- Andare in discesa solo con 2/3 della velocità massima! Evitare di frenare o di accelerare all'improvviso su tratti in pendenza!
- Se possibile, evitare di andare su superfici scivolose (come neve, ghiaia, ghiaccio ecc.), se sussiste il pericolo di perdere il controllo del mezzo, soprattutto su dislivelli/tratti in pendenza! Se è inevitabile passare su una superficie di questo genere, procedere sempre lentamente e con estrema cautela!
- Non tentare di superare un ostacolo in salita o discesa su un dislivello!
- Non tentare di salire o scendere rampe di scale!
- Non procedere inclinati sopra agli ostacoli! Assicurarsi che le ruote anteriori e posteriori si muovano contemporaneamente sull'ostacolo, senza che si fermino a metà percorso! Non superare mai l'altezza massima di un ostacolo (vedere i dati tecnici)!
- Evitare di spostare il baricentro o di effettuare variazioni di direzione improvvise, mentre il veicolo è in movimento!
- Non utilizzare il veicolo elettrico per trasportare più di una persona!
- Non superare mai il carico massimo ammissibile!
- Se si carica il veicolo elettrico, il peso deve essere sempre distribuito uniformemente! Cercare sempre di mantenere il baricentro del veicolo elettrico centrale e il più vicino possibile al terreno!
- Si consideri che il veicolo elettrico frena o accelera se la velocità di marcia viene modificata durante lo spostamento del veicolo elettrico!
- Passare attraverso strettoie con la velocità di marcia più bassa e con estrema cautela!

- **ATTENZIONE:** il baricentro di un veicolo elettrico si trova più in alto rispetto a quello di una sedia a rotelle a propulsione elettrica! In curva, sussiste un pericolo maggiore di ribaltarsi!
- Ridurre la velocità prima di affrontare una curva! Accelerare solo se si è usciti dalla curva!
- **ATTENZIONE:** Pericolo di ribaltamento! Le ruote antiribaltamento (ruote di sostegno) funzionano solo su un terreno

solido! Su un terreno morbido come ad esempio, prato, neve o fango, sprofondano, se il veicolo elettrico vi si appoggia! Perdono il loro effetto e il veicolo elettrico può ribaltarsi!

- Tenere sempre conto del raggio di sterzata dello veicolo elettrico quando si entra in un edificio o in un ascensore! Evitare assolutamente situazioni di guida da cui è impossibile uscire perché lo veicolo elettrico non può essere girato!

Durata

- Con questo prodotto la nostra azienda parte da una lunga durata del prodotto, a condizione che venga utilizzato in conformità alla destinazione d'uso prevista e che vengano rispettate tutte le direttive

relative alla manutenzione e all'assistenza. La durata dipende dalla cautela con cui il prodotto viene trattato, sottoposto a manutenzione, curato e utilizzato. La durata può tuttavia ridursi notevolmente a seguito di un utilizzo estremo e improprio.

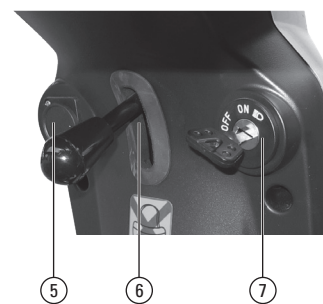
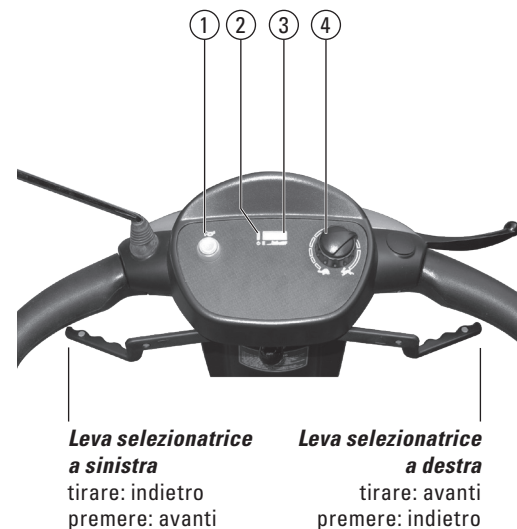
Destinazione d'uso

- Questo veicolo elettrico è stato concepito per persone con mobilità ridotta e impossibilitate a camminare, che sono in grado di condurre un veicolo elettrico, per la loro capacità visiva e la loro condizione fisica e mentale. È stato classificato come prodotto per la mobilità di classe C (spazi esterni) secondo la norma EN 12184. Pertanto è meno indicato all'uso in ambienti interni a causa delle sue dimensioni, ma è in grado di percorrere lunghi tratti e di superare agevolmente ostacoli esterni.
- Nel capitolo «Dati tecnici», sono riportate indicazioni precise sulla velocità, sul

raggio di sterzata, sulla portata, sulla capacità di salire senza ribaltarsi, sull'altezza massima degli ostacoli e sulle condizioni ammissibili d'esercizio. Rispettare inoltre tutte le informazioni sulla sicurezza riportate nel capitolo «Indicazioni di sicurezza». Il veicolo elettrico è stato provato per constatarne la sicurezza in conformità alle norme internazionali e ha ottenuto un esito positivo. È stato provato con successo anche in base alla norma EN60529 IPX4 per la sensibilità agli schizzi d'acqua ed è risultato pertanto idoneo alle condizioni climatiche dell'Europa centrale. Il veicolo elettrico è idoneo a circolare nel traffico stradale con un adeguato impianto di illuminazione.

! Smaltimento: smaltire gli veicoli elettrici per disabili difettosi presso un centro di smaltimento ufficiale, in conformità alle disposizioni vigenti a livello locale.

Elementi di comando



1. Avvisatore acustico

Tasto per il comando

2. Indicatore dello stato di pronto / indicatore del codice di errore

Questa spia luminosa si accende quando l'apparecchio è attivato. In caso di errore, lampeggia. Se lampeggia cinque volte, controllare se la leva di disinnesto è su «neutro». In caso di dubbio, contattare la Vostra LANDI.

3. Indicatore livello batteria

Indica lo stato di carica della batteria:
F = verde: completamente carico
E = rosso: Batteria quasi scarica, ricaricare il più presto possibile
Durante la carica, l'indicatore diventa arancione.

4. Impostazione della velocità

Con questo pulsante è possibile regolare gradualmente la velocità. Serve sostanzialmente per scegliere se andare più velocemente o più lentamente. Se la freccia è sulla «tartaruga», significa che il veicolo va piano, se è sulla «lepre», vuol dire che va veloce.

5. Presa per la carica

Il coperchio può essere girato lateralmente

6. Sblocco della regolazione della colonna di sterzo

Per la regolazione individuale della colonna di sterzo

7. Interruttore ON/OFF con chiave / luce



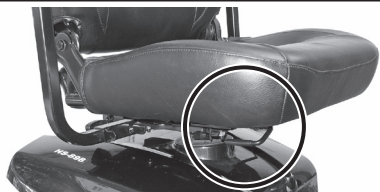
Opzioni di regolazione

Seduta corretta

L'altezza della seduta deve essere tale che entrambi i piedi poggino piatti sul fondo. Sotto alla piega del ginocchio deve essere possibile mettere una mano piatta.

! ATTENZIONE

• Una seduta scorretta può aumentare il rischio di trombosi.



Spostamento avanti e indietro della seduta

La seduta si trova su guide di scorrimento, con un dispositivo di fermo alla fine. Tirare leggermente la leva e regolare la posizione della seduta. Successivamente rilasciare la leva e far scattare in posizione.



Ribaltamento dei braccioli verso l'alto

Il ribaltamento verso l'alto dei braccioli semplifica la salita e la discesa.

! ATTENZIONE

• L'altezza dei braccioli deve essere impostata in modo che le spalle del conducente restino rilassate.

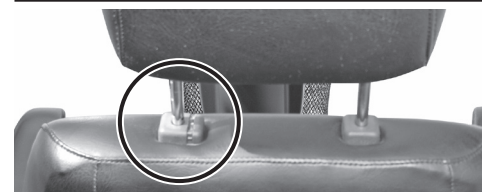
Regolazione dei braccioli

Regolando la vite di arresto, è possibile impostare l'altezza dei braccioli. Prima di regolare la vite di arresto, allentare il controdado e dopo la regolazione fissare la vite di arresto con l'ausilio del controdado.



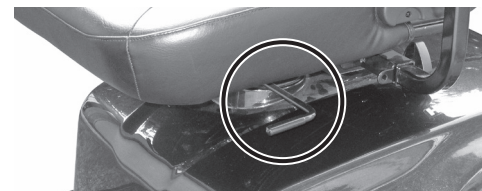
Regolazione laterale dei braccioli

Allentare la vite di plastica e regolare lateralmente entrambi i braccioli. Successivamente stringere di nuovo la vite.



Regolare il poggiatesta

Premendo la piccola linguetta di arresto, è possibile regolare il poggiatesta in altezza o toglierlo completamente.



Rotazione della seduta

La seduta può essere completamente ruotata attorno al proprio asse. A tale scopo occorre tirare la leva verso l'alto. La seduta può scattare in otto posizioni.



Regolazione della colonna dello sterzo

Se la leva per regolare la colonna dello sterzo viene premuta verso il basso, è possibile spostare la colonna dello sterzo in avanti e indietro. Non appena raggiunta la posizione desiderata, rilasciare la leva e far scattare la colonna dello sterzo.

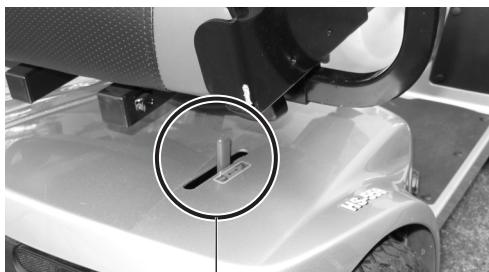
! ATTENZIONE

• Il peso del cestino modifica la manovrabilità.

Smontaggio della seduta

La seduta è bloccata con la leva di regolazione per la rotazione della seduta e può essere estratta verso l'alto agendo sulla leva con un forte strattone. Attenzione perché la sedia è pesante. Farsi aiutare da qualcuno!

Dispositivo semidifferenziale ruote



Leva di disinnesto

N: azionamento disaccoppiato
D: azionamento accoppiato

Funzionamento della leva di disinnesto

La leva di disinnesto ha due posizioni. La posizione inferiore D è la posizione normale in cui il motore è collegato saldamente all'ingranaggio. Nella posizione superiore N l'ingranaggio è separato e lo veicolo elettrico per disabili può essere spinto.

ATTENZIONE

Il dispositivo semidifferenziale ruote è una funzione di emergenza, che consente di poter spingere l'apparecchio in caso di guasto. È vietato farsi rimorchiare. È vietato inoltre farsi trasportare da altre persone.

Freno a mano



Leva del freno a mano

Freno a mano

Poiché il freno a mano è meno necessario, si consiglia di attivarlo leggermente di tanto in tanto.

Freni a tamburo

Mantenere i freni a tamburo operativi

Tirare occasionalmente la leva del freno e dell'acceleratore simultaneamente, per far trascinare i freni. In questo modo le ganasce dei freni restano pulite.

ATTENZIONE

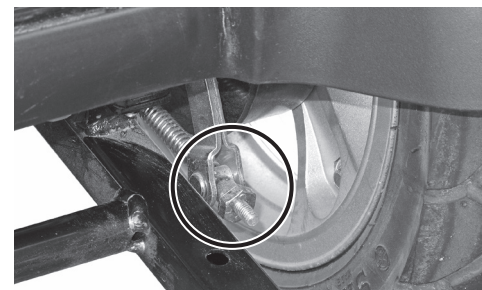
Se entrambi i freni a tamburo non hanno una potenza di frenatura uniforme, lo veicolo elettrico per disabili può sbandare da un lato.

ATTENZIONE

I freni a tamburo nuovi hanno una potenza di frenatura ridotta. Essere molto cauti in andatura e frenare leggermente con regolarità. L'intera potenza di frenatura viene raggiunta solo se le pastiglie dei freni e i freni a tamburo sono assestati in maniera ottimale.

Prova di funzionamento

Una volta l'anno occorre sottoporre i freni a manutenzione. Tirare simultaneamente la leva del freno e dell'acceleratore per provare se i freni tirano in modo uniforme. Far registrare i freni che non tirano in modo uniforme dalla Vostra LANDI.

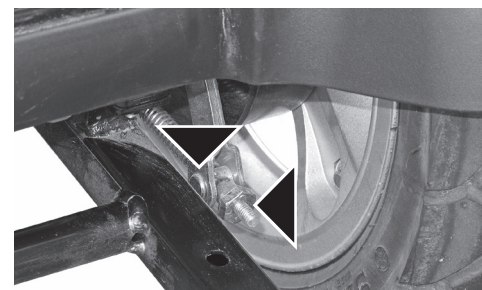


Registrazione dei freni a tamburo

Togliere il dado di sicurezza premendo la molla e la leva in direzione contraria. Ruotando il dado di sicurezza si registrano i freni. Una volta ruotato il dado di sicurezza, allentare la molla e il dado di sicurezza stesso e regolare la ruota. Se si sente un leggero rumore di frizione, significa che il freno è regolato correttamente. Ripetere questa procedura, fino a che i freni non sono registrati correttamente e in modo uniforme da ambo i lati.

ATTENZIONE

Una regolazione dei freni errata o non uniforme rappresenta un grosso rischio. Per qualsiasi domanda, rivolgersi alla Vostra LANDI.



Lubrificazione dei freni a tamburo

Il meccanismo dei freni deve essere oliato di tanto in tanto con olio per macchina da cucire nei punti indicati.

Conduzione

Prima della prima partenza

Prima di partire per la prima volta, occorre avere dimestichezza con l'uso del veicolo elettrico e di tutti i suoi elementi di comando. Provare con calma tutte le funzioni. Fare il primo viaggio in un luogo in cui non si è intralciati e dove vi sia spazio sufficiente. Chiedere eventualmente aiuto a qualcuno. Procedere con cautela nelle curve: l'apparecchio potrebbe ribaltarsi. Durante il primo viaggio assicurarsi:

- che tutti gli elementi di comando siano facilmente raggiungibili,
- che il livello di carica della batteria sia sufficiente per il primo tragitto,
- che lo specchietto retrovisore sia regolato in modo da vedere sempre dietro, senza doversi girare o modificare la posizione della seduta in altro modo.

Salita e discesa

Per salire e scendere, è possibile orientare i braccioli verso l'alto. La seduta può essere girata tirando verso l'alto la leva di blocco per salire e scendere

di fianco. Prima di partire assicurarsi che la seduta sia scattata correttamente in posizione avanti.

Conduzione del veicolo elettrico

Controllare la posizione della seduta e la regolazione dello schienale. Se necessario, regolarli entrambi nel modo ottimale. Impostare la velocità minima sul regolatore di velocità poi accendere lo veicolo elettrico per disabili con la chiave.

Prima di partire assicurarsi che non vi siano ostacoli sul percorso. Partire tirando la leva dell'acceleratore. Più si tira la leva dell'acceleratore, più lo veicolo elettrico per disabili va veloce. Rilasciando la leva dell'acceleratore, lo veicolo elettrico per disabili si ferma automaticamente. Se si ha dimestichezza con lo veicolo elettrico per disabili, è possibile aumentare la velocità se necessario.

Frenatura

Rilasciando la leva dell'acceleratore, lo veicolo elettrico per disabili si ferma automaticamente. Ricordarsi che lo spazio di frenata dipende dal fondo stradale, dal peso del conducente e dal carico nel cestino.

Superamento di ostacoli

Superare gli ostacoli sempre in modo estremamente cauto e dopo aver valutato con precisione ciò che potrebbe accadere. I bordi dei marciapiedi non devono essere più alti di 5 cm e devono essere sempre superati con un angolo di 90°. È possibile usare il busto per bilanciare il peso.

Rampe e bordi dei marciapiedi

Salire su rampe e bordi dei marciapiedi sempre con estrema cautela per evitare che lo veicolo elettrico per disabili si ribalti. Non andare mai a marcia indietro su rampe e bordi dei marciapiedi.

Pendenza trasversale

Procedere con estrema attenzione su tragitti che presentano una pendenza laterale. Eventualmente, controsterzare leggermente.

Dislivelli / pendenze

Questo veicolo elettrico per disabili non è idoneo a pendenze superiori al 18% (10 gradi).

Velocità / percorso

Selezionare la velocità e il percorso in modo da avere sempre sotto controllo lo veicolo elettrico per disabili.

Salita di rampe



L'eventuale pendenza durante la salita di rampe dipende dal peso complessivo del veicolo elettrico compreso il carico, dal livello di carica della batteria e dalla velocità.

Batterie

Potenza della batteria e relativa durata

La potenza e la durata della batteria dipendono dal processo di carica, dalla temperatura ambiente, dalla guida ecc. I valori indicati corrispondono al caso ideale e nella pratica sono diversi.

Cura

Sono installate batterie al gel che non necessitano di manutenzione.

Ricarica

Caricare le batterie dello veicolo elettrico per disabili dopo l'uso, così è sempre pronto all'uso. In caso di utilizzo occasionale, si raccomanda di ricaricare le batterie almeno una volta a settimana.

1. Spegnerlo il veicolo elettrico per disabili con la chiave prima di ricaricarlo e togliere la chiave.
2. Inserire il cavo per la ricarica nella presa di ricarica
3. Inserire il cavo per la ricarica nella presa elettrica. Il processo di ricarica si avvia. La spia luminosa arancione si accende e il ventilatore del caricatore si avvia.
4. Non appena la spia luminosa verde si accende e il ventilatore si arresta, il processo di ricarica è terminato. Le batterie non possono essere sovraccaricate.
5. Staccare e togliere cavo di ricarica dalla presa e dallo veicolo elettrico per disabili.

Caricatore

POWER LED: verde = corrente non si illumina = assenza di corrente
CHARGE LED: arancione = carica in processo verde = carico

Non interrompere il processo di ricarica

Per evitare danni alle batterie, non bisogna interrompere il processo di ricarica.

Scarica profonda delle batterie

Se le batterie non sono state ricaricate per molto tempo, c'è il pericolo di una scarica profonda, che danneggia le batterie.

Sicurezza con le batterie

Le batterie non necessitano di manutenzione. Ciononostante, occorre tener conto di un paio di punti importanti:

Caricatore

Il caricatore fornito non può essere modificato. La ricarica delle batterie può avvenire solo con il caricatore fornito.

Danni

Le batterie danneggiate da colpi, cadute, gelo o altri effetti, devono essere messe fuori servizio.

Smaltimento di batterie

Le batterie devono essere opportunamente consegnate presso un centro di raccolta o il punto vendita in conformità alle disposizioni locali.

Eliminazione dei guasti

! **Attenzione**

- In caso di guasto, procedere in base al seguente elenco. Se il problema non si risolve, rivolgersi esclusivamente alla Vostra LANDI.

Non funziona

- I connettori dei cavi vanno bene?
- Il connettore della batteria è correttamente inserito?
- L'interruttore ON/OFF è attivato?
- La batteria è correttamente caricata?
- I fusibili sotto al sedile sono intatti?

Le luci del veicolo elettrico non funzionano

- Il contattore (chiave) è sulla posizione «Luce»?

L'indicatore dello stato di pronto lampeggia cinque volte

- La leva di disinnesto è su D?

! **Attenzione**

- Quando si sposta la leva di disinnesto, lo veicolo elettrico per disabili deve essere spento!

Riparare una foratura

! **ATTENZIONE**

- In caso di foratura, occorre rispettare necessariamente le seguenti fasi (in caso di dubbio chiedere a un tecnico specializzato o alla Vostra LANDI):

! **ATTENZIONE**

- Per evitare che lo veicolo elettrico per disabili venga messo in movimento involontariamente, prima di riparare una foratura, è necessario staccare l'alimentazione elettrica, mettere la leva di disinnesto in posizione D e bloccare le ruote con gli appositi cunei prima di sollevarlo.

A: Smontare la camera d'aria difettosa

1. Togliere la copertura protettiva del dado della ruota
2. Allentare il dado della ruota
3. Togliere la ruota
4. Smontare il cerchione
5. Togliere la camera d'aria

B: Rattoppare o sostituire la camera d'aria

La camera d'aria può essere riparata con un kit di riparazione per biciclette, disponibile in commercio. Se si sostituisce la camera d'aria, fare attenzione alla corretta dimensione.

C: Montare la camera d'aria difettosa

1. Liberare la base del cerchione da corpi estranei
2. Riempire la camera d'aria con un po' d'aria
3. Mettere la camera d'aria e rimontare insieme le due metà del cerchione
4. Avvitare il cerchione. Assicurarsi che l'anello distanziatore sia inserito fra i cuscinetti
5. Mettere la ruota sull'assale. Assicurarsi, che sia inserito il cuneo di acciaio
6. Mettere il dado della ruota
7. Premere la copertura protettiva sul dado della ruota

Pulitura e manutenzione

Preparazione

Spegnere lo veicolo elettrico per disabili. Assicurarsi che tutte le coperture, i tappi, le chiusure etc. siano applicati correttamente e che tutte le aperture (se necessario) siano chiuse correttamente.

Pulizia di componenti molto sporchi.

Su componenti molto sporchi ad es. di catrame, è possibile applicare detergente anticalcare con l'ausilio di un pennello. Infine lavare via il detergente anticalcare e lo sporco con acqua.

ATTENZIONE

Guarnizioni e assali delle ruote non devono mai essere trattate con detergente anticalcare.

Indicazioni generali riguardanti le operazioni di pulizia

- Se possibile evitare di utilizzare detergenti per ruote. Se si utilizzano comunque, raccomandiamo di lasciarli agire sulla parte interessata solo per il lasso di tempo specificato nelle istruzioni per l'uso del detergente stesso. Lavare via il detergente con acqua, asciugare subito i componenti e trattarli con un prodotto anticorrosione.
- Effettuare la pulizia di componenti in plastica solo con panni morbidi e puliti o con spugne. Trattare i componenti in plastica solo con acqua o con un detergente delicato diluito in acqua. Una volta eseguita la pulizia lavare i componenti in plastica con molta acqua onde evitare danneggiamenti.
- Non utilizzare mai detergenti alcalini o acidi, benzina, antiruggine o solventi per ruggine, acido per batteria, liquido refrigerante o liquido freni per pulire i componenti in plastica. Allo stesso modo non è opportuno bagnare i panni / le spugne con queste sostanze.
- Non utilizzare impianti di lavaggio ad alta pressione o pulitori a getto di vapore. Attraverso tali dispositivi l'acqua potrebbe penetrare danneggiando guarnizioni (di ruote, cuscinetti

oscillanti, freni etc.), tubi flessibili di sfiato e aerazione e componenti elettrici (commutatori, connettori etc.).

- Utilizzare un detergente delicato, acqua calda e una spugna pulita e morbida per togliere lo sporco e quindi lavare via a fondo il detergente con acqua pulita.
- I punti difficilmente accessibili possono essere puliti con una spazzola per bottiglie o con uno spazzolino da denti.
- Per rimuovere sporco ostinato o insetti la cosa migliore da fare è lasciare un panno umido per alcuni minuti sul punto interessato e agire sullo sporco.
- Tenere presente che sale marino e sale antigelo se associati all'acqua possono portare a corrosione. Se il veicolo elettrico è stato condotto su strade bagnate, su strade quali era stato sparso del sale antigelo o vicino ad acqua salata, lavarlo con acqua fredda e detergente delicato. Infine trattare tutte le superfici metalliche (anche quelle nichelate / cromate) con una protezione anticorrosione. Attenzione: È possibile che fino alla stagione primaverile sulle strade sia sparso sale antigelo.

Disinfezione

– Se lo veicolo elettrico per disabili viene utilizzato da più persone, si raccomanda una disinfezione regolare. I disinfettanti idonei possono essere reperiti in farmacie e drogherie.

Dopo la pulizia

- Dopo la pulizia asciugare il veicolo elettrico con un panno in pelle scamosciata o con un panno assorbente.
- Fare attenzione a non ricorrere frequentemente alla lucidatura, poiché il processo prevede l'utilizzo di sostanze abrasive che rimuovono uno strato consistente di vernice.
- Trattare tutte le superfici metalliche (anche quelle nichelate / cromate) con una protezione anticorrosione.
- Rimuovere le tracce di sporco residuo con olio spray o con detergenti universali.
- I danni alla vernice (ad es. dovuti al pietrisco) dovrebbero essere riparati con lacca o trattati con vernice trasparente. Trattare tutte le superfici verniciate con cera.
- Verificare che i freni o gli pneumatici non presentino residui di olio o di cera, e se necessario rimuoveteli come segue: I dischi e le pastiglie dei

freni possono essere puliti con acetone o detergente per freni, i cerchioni con detergente delicato e acqua calda.

- Applicare sempre poco olio o poca cera e rimuovetene l'eccesso.
- Non intervenire mai con olio o cera su componenti in gomma o in plastica. Per la cura del veicolo elettrico utilizzate materiale adeguato.
- Prima di procedere al ricovero del veicolo elettrico, tutti i componenti dovrebbero essere asciutti.
- Successivamente a ogni intervento per la pulizia del veicolo elettrico, verificare le prestazioni dei freni.
- Verificare che i cristalli dei proiettori non presentino rotture sopraggiunte in seguito alle operazioni di pulizia o alle cattive condizioni atmosferiche. Questo liquido può essere eliminato lasciando acceso per breve tempo il proiettore.

Manutenzione

- Controllare periodicamente che lo veicolo elettrico per disabili non abbia danni ed eventualmente far sostituire le parti danneggiate.
- Ingrassare di tanto in tanto con cautela gli assali delle ruote, i cuscinetti delle ruote e tutte le parti mobili.

– Sottoporre lo veicolo elettrico per disabili a manutenzione annuale, per prolungarne la durata e preservarne il valore. Rivolgersi alla Vostra LANDI. Far registrare ogni intervento di manutenzione nel libretto dei tagliandi (da pagina 62).

Programmazione delle ispezioni

I seguenti controlli possono essere eseguiti dal cliente:

	prima di ogni viaggio	ogni settimana	ogni mese
Funzionamento delle luci. Sostituire eventualmente le lampadine difettose. In caso di guasto del funzionamento, chiedere alla Vostra LANDI.	●		
Controllare il funzionamento del clacson. In caso di guasto del funzionamento, chiedere alla Vostra LANDI.	●		
Controllare la pressione degli pneumatici, eventualmente gonfiarli.		●	
Controllare che non vi siano corpi estranei (p.es. chiodi, pezzi di vetro) negli pneumatici. Sostituire (far sostituire) gli pneumatici difettosi.		●	
Controllare il livello di carica delle batterie, eventualmente caricare le batterie.	●		
Controllare lo stato di tutti i connettori e che la connessione sia stabile. Eventualmente, mettere insieme tutti i connettori sfusi.			●

Ricovero dello veicolo elettrico

Parcheggiare lo veicolo elettrico per disabili per breve tempo

Parcheggiare lo veicolo elettrico per disabili in un luogo fresco e asciutto e coprirlo con un telone che lasci passare l'aria. In questo modo è possibile proteggerlo dalla polvere. Ricaricare lo veicolo elettrico per disabili ogni 4–5 mesi con il caricatore fornito, per evitare danni alle batterie.

ATTENZIONE

Assicurarsi di non parcheggiare lo veicolo elettrico per disabili bagnato coperto con un telone in un ambiente non aerato. In questo modo l'umidità rimarrebbe tra i componenti e potrebbe portare alla corrosione. Evitare altresì gli ambienti umidi (ad es. la cantina), le stalle (contenuto di ammoniaca) e i luoghi destinati alla conservazione di potenti sostanze chimiche. Anche queste condizioni possono determinare corrosione.

Rimessa in funzione

Pulire lo veicolo elettrico per disabili e verificare con estrema perizia il perfetto funzionamento di tutti i componenti.

Trasporto dello veicolo elettrico per disabili

ATTENZIONE

Lo veicolo elettrico per disabili è molto pesante. Durante il trasporto deve essere ancorato in modo che non, scivoli, né si ribalti. Spostando le cinture di ancoraggio assicurarsi che lo veicolo elettrico per disabili non venga danneggiato.

ATTENZIONE

Il dispositivo semidifferenziale ruote è una funzione di emergenza, che consente di poter spingere l'apparecchio in caso di guasto. È vietato farsi rimorchiare. È vietato inoltre farsi trasportare da altre persone.

Garanzia

Il venditore offre al compratore una garanzia di tre anni (dalla data dello scontrino) per vizi della cosa. Per quanto concerne le batterie montate nel veicolo elettrico, la garanzia è di un anno. Questa garanzia vale per i vizi che la merce presenta già all'acquisto che non è stato tuttavia possibile riconoscere nell'ambito del normale controllo. Si contraddistinguono da questo le conseguenze della normale usura o di un uso improprio, di cui il venditore non è responsabile.

La normale usura o le conseguenze di un uso improprio vengono supposte se:

- non sono state rispettate le indicazioni d'uso, cura e manutenzione delle presenti istruzioni per l'uso,

- gli interventi di manutenzione necessari non sono stati eseguiti a regola d'arte,
- il veicolo elettrico è stato usato su terreni o strade/vie non consolidati.
- In tutte le parti soggette a usura, vale a dire, lampadine, pastiglie dei freni, pneumatici ecc.

La garanzia si limita al ripristino del veicolo elettrico da parte di personale specializzato. Si esclude qualsiasi responsabilità per danni conseguenti, così come il diritto all'azione redibitoria (annullamento del contratto d'acquisto a causa di vizi della cosa).

Specifiche tecniche

Velocità	max. 10 km/h	Larghezza complessiva	62,8 cm
Portata linea*	jusqu'à 43 km	Altezza complessiva	119 cm
Batterie 2x12V (Gel)	36 Ah	Altezza libera dal suolo	6 cm
Dislivello	max. 18% (10°)	Raggio di sterzata (360°)	154 cm
Capacità di salire rapidamente	max. 20%	Dimensione delle ruote anteriori / posteriori	11 pollici
Potenza del motore	0.7 kW	Pressione d'aria avanti / dietro max.	2.4–2.7 bar
Lunghezza complessiva	120 cm	Freno elettromagnetico	Si
Carico massimo	136 kg	Freno a mano di emergenza	Si
Colonna dello sterzo regolabile	Si	Peso con batterie	87 kg
Sospensione	Si	Numero delle ruote	4
Altezza massima dell'ostacolo	5 cm		

* Nota: La portata di veicolo elettrico dipende fortemente da fattori esterni, come, livello di carica delle batterie, temperatura ambiente, topografia del luogo, stato del fondo stradale, pressione degli pneumatici, peso di conducente, tipo di guida e utilizzo delle batterie per le luci ecc. I valori indicati sono teoricamente valori massimi raggiungibili in conformità a ISO 7176-4:2008.

Dichiarazione di conformità

Con la presente, il produttore LANDI Schweiz AG, Schulriederstrasse 5, 3293 Dotzigen, Svizzera, o il rappresentante da questi incaricato, dichiara che lo veicolo elettrico per disabili HS-558 è prodotto in totale conformità alle linee guida europee e recenti modifiche, di seguito riportate e alle leggi nazionali che queste linee guida sviluppano: Direttiva 93/42/CEE.

Data: 16.03.2021
Luogo: Dotzigen, Svizzera

Serviceheft
Carnet d'entretien
Libretto di assistenza

Auslieferunginspektion Inspection de la livraison Controllo alla consegna	Kunde Client Cliente
Händlerstempel/Unterschrift/Datum Tampon du revendeur/Signature/Date Timbro del rivenditore/Firma/Data	Unterschrift Signature Firma

3. Jahresinspektion 3. Révision annuel 3. Controllo annuale
Händlerstempel/Unterschrift/Datum Tampon du revendeur/Signature/Date Timbro del rivenditore/Firma/Data

4. Jahresinspektion 4. Révision annuel 4. Controllo annuale
Händlerstempel/Unterschrift/Datum Tampon du revendeur/Signature/Date Timbro del rivenditore/Firma/Data

1. Jahresinspektion 1. Révision annuel 1. Controllo annuale
Händlerstempel/Unterschrift/Datum Tampon du revendeur/Signature/Date Timbro del rivenditore/Firma/Data

2. Jahresinspektion 2. Révision annuel 2. Controllo annuale
Händlerstempel/Unterschrift/Datum Tampon du revendeur/Signature/Date Timbro del rivenditore/Firma/Data

5. Jahresinspektion 5. Révision annuel 5. Controllo annuale
Händlerstempel/Unterschrift/Datum Tampon du revendeur/Signature/Date Timbro del rivenditore/Firma/Data

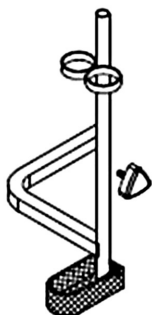
6. Jahresinspektion 6. Révision annuel 6. Controllo annuale
Händlerstempel/Unterschrift/Datum Tampon du revendeur/Signature/Date Timbro del rivenditore/Firma/Data

Import Import Importazione

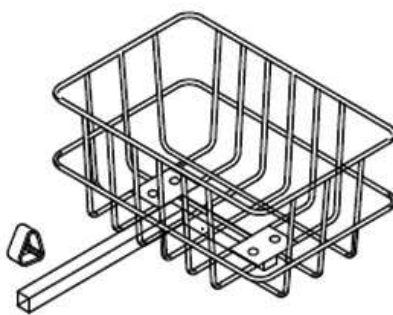
LANDI Schweiz AG
Schulriederstrasse 5
CH-3293 Dotzigen
www.landi.ch

Garden Center Plus
l-3, rue F.W. Raiffeisen
L-2411 LUXEMBOURG
Tel.: (+352) 20 80 82 611

In der Landi erhältliches Zubehör Accessoires disponible auprès de Landi Negli accessori in vendita presso Landi



Art. Nr. 94404.01 Stockhalter
27354 Porte-canne
Portastampella



Art. Nr. 94373.01 Transportkorb hinten
27306 Panier de transport à l'arrière
Cestino da trasporto dietro



EMERGO EUROPE
Molenstraat 15
2513 BH, The Hague
The Netherlands